

2021

Vorwort

Die Frankfurter Rotkreuz-Kliniken liegen zentral in der Stadt Frankfurt. Der Vorteil der Rotkreuz-Kliniken in der Gesundheitsbranche ist die Tatsache, dass durch das Belegarztsystem eine hohe Patientenbindung erfolgt (Leistungen aus einer Hand). Gleichzeitig werden durch die angesiedelten Hauptabteilungen hochqualifizierte Leistungen erbracht.

Als aktiver Teil der weltweiten Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung nehmen die DRK-Grundsätze und die Traditionen der Frankfurter DRK-Schwesternschaften einen besonderen Stellenwert in der täglichen Arbeit ein. Grundsätze des Roten Kreuzes sind

- Menschlichkeit,
- Unparteilichkeit,
- Neutralität,
- Unabhängigkeit,
- Freiwilligkeit,
- Einheit,
- Universalität.

In unterschiedlichen Umfragen gehören die Frankfurter Rotkreuz-Kliniken immer wieder zu den besten Kliniken im Rhein-Main Gebiet. Qualität in der gesundheitlichen Versorgung ist für die Frankfurter Rotkreuz-Kliniken Verpflichtung. Ziel ist es zum Wohle der Patienten und Patientinnen die Leistungen der beiden Häuser Klinik Rotes Kreuz und Klinik Maingau vom Roten Kreuz stetig zu verbessern und sowohl die Prozessqualität als auch die Ergebnisqualität der Häuser zu erhöhen. Qualitäts- und Risikomanagement ist verpflichtend für alle Beschäftigten, um die Patienten- und Mitarbeitersicherheit zu erhöhen.

Die geltende Prämisse lautet:

"Wer aufgehört hat besser zu werden, hat aufgehört gut zu sein." (nach Philip Rosenthal)

Einleitung

Hinweis zur COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2021: Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie hat der G-BA u.a. im März 2020 kurzfristig reagiert und die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungsverfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (Vgl. G-BA-Beschluss vom 27.03.2020). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungsverfahren hat die Pandemie auch im Jahr 2021 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte spiegeln sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2021 wider. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht. Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2021 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

Der Frankfurter Rotkreuz-Kliniken e.V.

Der Frankfurter Rotkreuz Kliniken e.V. betreibt die **Klinik Rotes Kreuz** und die **Klinik Maingau vom Roten Kreuz**. Die zwei modernen Kliniken liegen im Herzen der Stadt Frankfurt am Main und sind zugleich aktiver Teil der weltweiten Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung. Es handelt sich um Häuser der DRK-Schwesternschaft Bad-Homburg Maingau e.V. und der Schwesternschaft vom Roten Kreuz Frankfurt am Main von 1866 e.V.

Sie verfügen über Haupt- und Belegabteilungen und 300 stationäre Betten. Neben der Ausstattung der Häuser auf dem modernsten Stand und der hervorragenden Pflege durch hochqualifizierte Rotkreuzschwestern und Pflegekräfte bieten die Häuser über den Schwerpunkt des Belegarztsystems den Vorteil, dass die Patienten durch niedergelassene, erfahrene und renommierte Fachärzte ihrer Wahl behandelt werden und zwar sowohl ambulant in der Praxis, als auch stationär in der Klinik. Das bestehende Vertrauensverhältnis zwischen Facharzt und Patient besteht durchgängig und Doppeluntersuchungen werden verhindert. Die Vielzahl der verschiedenen Fachärzte decken nahezu das gesamte medizinische Behandlungsspektrum ab.

Neben den vielfältigen Belegarztabteilungen finden sich in den Frankfurter Rotkreuz-Kliniken auch Hauptabteilungen. Hier sind angestellte Ärzte unter der Leitung eines Chefarztes tätig.

Die Frankfurter Rotkreuz-Kliniken sind konsequent darauf ausgerichtet, den hohen medizinischen und pflegerischen Standard der Häuser stetig zu entwickeln, um so einen entscheidenden Beitrag für die gesundheitliche Versorgung zu leisten. Auch die medizinisch-technische Ausstattung der Rotkreuz-Kliniken bewegt sich auf höchstem Niveau.

Als Häuser, die von Rotkreuz-Schwesternschaften geführt werden, nimmt die professionelle Pflege einen besonderen Stellenwert ein. Eine hochqualifizierte und menschliche Pflege für alle Patienten – das ist der besondere Anspruch des Frankfurter Rotkreuz-Kliniken e.V. Dieser Anspruch zeigt sich in innovativen und patientenorientierten Pflegekonzepten, in gezielten Aus- und Weiterqualifizierungen der Beschäftigten und in einer Arbeitsorganisation, die eine optimale Pflegeleistung für Patienten zulässt. Die Pflege in den Frankfurter Rotkreuz-Kliniken ist charakterisiert durch ein hohes Maß an Menschlichkeit und Kompetenz. Es ist unsere Überzeugung, dass Qualifikation und Fachkompetenz die Grundlage einer qualitativ hochwertigen und menschlichen Pflege ist. Die Ausbildung von Pflegekräften ist deshalb in den Frankfurter Rotkreuz-Kliniken eine zentrale Aufgabe.

Frankfurt am Main, November 2022

Für die Erstellung des Qualitätsberichts

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leiterin Stabstelle Unternehmensentwicklung & Qualitätsmanagement
Titel, Vorname, Name	Fatma Köksal
Telefon	0694071690
Fax	0694071691
E-Mail	f.koeksal@rotkreuzkliniken.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht: Krankenhausleitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Geschäftsführer Finanzen & Strategie
Titel, Vorname, Name	Gunnar Sevecke
Telefon	0694071301
Fax	0694071302
E-Mail	direktionssekretariat@rotkreuzkliniken.de

Links

Link zur Internetseite des Krankenhauses <http://www.rotkreuzkliniken.de/index.html>

Link zu weiteren Informationen zu diesem Qualitätsbericht <http://www.rotkreuzkliniken.de/index.html>

Name des Herstellers der Software zur Erstellung Q-Berichtes

3M QM-Portal

Version: 5.9.4.1

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

Struktur- und Leistungsdaten des Frankfurter Rotkreuz-Kliniken e.V.

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name	Frankfurter Rotkreuz-Kliniken e.V.
PLZ	60316
Ort	Frankfurt
Straße	Königswarterstrasse
Hausnummer	8 - 16
IK-Nummer	260610199
Standort-Nummer	771561000
Standort-Nummer alt	99
Telefon-Vorwahl	069
Telefon	40710
E-Mail	info@rotkreuzkliniken.de
Krankenhaus-URL	http://www.rotkreuzkliniken.de

A-1.1 Kontaktdaten des Standorts

Frankfurter Rotkreuz-Kliniken

PLZ	60316
Ort	Frankfurt
Straße	Königswarterstraße
Hausnummer	8-16
IK-Nummer	260610199
Standort-Nummer	771561000
Standort-Nummer alt	99
Standort-URL	http://www.rotkreuzkliniken.de

A-1.2 Leitung des Krankenhauses/Standorts

Leitung des Krankenhauses

Verwaltungsleitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Geschäftsführung Finanzen & Strategie
Titel, Vorname, Name	Gunnar Sevecke
Telefon	0694071301
Fax	0694071302
E-Mail	direktionssekretariat@rotkreuzkliniken.de

Ärztliche Leitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Geschäftsführung Medizin
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Johannes Ruef

Telefon	0694071301
Fax	0694071302
E-Mail	direktionssekretariat@rotkreuzkliniken.de

Pflegedienstleitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Geschäftsführung Pflege & Versorgung
Titel, Vorname, Name	Sabine Strobach
Telefon	0694071316
Fax	0694071316
E-Mail	direktionssekretariat@rotkreuzkliniken.de

Pflegedienstleitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Geschäftsführung Pflege & Versorgung
Titel, Vorname, Name	Susanne Brunk
Telefon	0694071382
Fax	0694071382
E-Mail	direktionssekretariat@rotkreuzkliniken.de

Leitung des Standorts**Frankfurter Rotkreuz-Kliniken - Verwaltungsleitung**

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Geschäftsführung Finanzen & Strategie
Titel, Vorname, Name	Gunnar Sevecke
Telefon	0694071301
Fax	0694071302
E-Mail	direktionssekretariat@rotkreuzkliniken.de

Frankfurter Rotkreuz-Kliniken - Ärztliche Leitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Geschäftsführung Medizin
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr.med. Johannes Ruef
Telefon	0694071301
Fax	0694071302
E-Mail	direktionssekretariat@rotkreuzkliniken.de

Frankfurter Rotkreuz-Kliniken - Pflegedienstleitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Geschäftsführung Pflege & Versorgung
Titel, Vorname, Name	Sabine Strobach
Telefon	0694071316
Fax	0694071316
E-Mail	direktionssekretariat@rotkreuzkliniken.de

Frankfurter Rotkreuz-Kliniken - Pflegedienstleitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Geschäftsführung Pflege und Versorgung
Titel, Vorname, Name	Susanne Brunk
Telefon	0694071382
Fax	0694071382

E-Mail

direktionssekretariat@rotkreuzkliniken.de

A-1.3 Weitere Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen

1 260610199

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name des Trägers

Frankfurter Rotkreuz-Kliniken e.V.

Träger-Art

freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Krankenhaus-Art

Trifft nicht zu

Name der Universität

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Psychiatrisches Krankenhaus

- keine Antwort -

Besteht eine regionale
Versorgungsverpflichtung?

- keine Antwort -

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Med.pfleg. Leistungsangebot

1 MP26 - Medizinische Fußpflege

Über externen Leistungsanbieter.

2 MP11 - Sporttherapie/Bewegungstherapie

Im Rahmen der Physiotherapie über externen Anbieter.

3 MP08 - Berufsberatung/Rehabilitationsberatung

Angebot über Sozialdienst.

4 MP03 - Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare

Angehörigenbetreuung durch die Pflegekräfte. Seminare für
Patienten/Informationsveranstaltungen.

5 MP53 - Aromapflege/-therapie

Angebot durch Pflegekräfte.

6 MP04 - Atemgymnastik/-therapie

Im Rahmen der Physiotherapie.

7 MP06 - Basale Stimulation

Angebot durch Pflegekräfte.

#	Med.pfleg. Leistungsangebot
8	MP14 - Diät- und Ernährungsberatung Angebot über Diabetesberatung.
9	MP69 - Eigenblutspende Präoperativ möglich.
10	MP21 - Kinästhetik Angebot durch die Pflegekräfte.
11	MP24 - Manuelle Lymphdrainage Manuelle Lymphdrainage durch externe Anbieter.
12	MP25 - Massage Durch externe Anbieter.
13	MP28 - Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie Angebot Aromapflege durch Pflegekräfte.
14	MP32 - Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie Physikalische Therapie durch externen Anbieter.
15	MP37 - Schmerztherapie/-management Vorhandene Schmerzstandards, Schmerzvisiten durch weitergebildete Pain Nurses
16	MP63 - Sozialdienst Entlassungsmanagement über den internen Sozialdienst.
17	MP39 - Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen Pflegefachkräfte bieten im Kontext der Expertenstandards Beratung für Patienten und Angehörige an. Informationsflyer z.B. zum Thema Sturz. Auszeichnung angehörigengerechte Intensivstation. Infobroschüren der deutschen Herzstiftung auf der Kardiologie, deutsche Krebshilfe auf der Onkologie.
18	MP15 - Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege Entlassmanagement nach § 39 SGB V. Pflegeüberleitung durch Pflegekräfte.
19	MP64 - Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit Infoveranstaltungen für Patienten.
20	MP34 - Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst Über externen Anbieter.
21	MP13 - Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen Diabetesberatung als Leistungsangebot.
22	MP42 - Spezielles pflegerisches Leistungsangebot Aromapflege in der Gefäßchirurgie, auf der Palliativstation, Bereichspflege und Übergabe am Bett.

#	Med.pfleg. Leistungsangebot
23	MP09 - Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden Palliativmedizinische Betreuung.
24	MP47 - Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik Versorgung durch externe Anbieter.
25	MP48 - Wärme- und Kälteanwendungen Angebot im Rahmen der Physiotherapie.
26	MP51 - Wundmanagement Anwendung Expertenstandards für die Versorgung chronischer Wunden, Wundberatung für Station durch 4 ausgebildete Wundmanager und 5 ausgebildete Dekubitusexperten
27	MP68 - Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege Zusammenarbeit mit dem Ambulanten Pflegedienst der Schwesternschaften vom Roten Kreuz.
28	MP52 - Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen Informationsangebote z.B. über Broschüren.

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Wir begrüßen Sie in unserem Hause und danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen. Es ist Ihnen sicherlich nicht leicht gefallen, die für Sie gewohnte Umgebung zu verlassen – deshalb ist es unser Anspruch, Ihnen den Aufenthalt in unseren Frankfurter Rotkreuz-Kliniken so angenehm wie möglich zu gestalten.

Damit Sie sich von Anfang an in den Frankfurter Rotkreuz-Kliniken wohlfühlen, stellen wir Ihnen von Anfang an umfangreiche und wichtige Informationen zum Thema Ankommen, Aufenthalt und Entlassung zur Verfügung. Gerne können Sie sich jederzeit bei Fragen an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an die Rezeptionen wenden, die 24 Stunden für Sie erreichbar sind.

Besuchen Sie dazu auch unsere Internetseite unter:
http://www.rotkreuzkliniken.de/patienten_und_besucher.html

#	Leistungsangebot
1	NM03: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle 10 Betten stehen in der Klinik Rotes Kreuz zur Verfügung sowie 16 Betten in der Klinik Maingau http://www.rotkreuzkliniken.de/betten.html
2	NM09: Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich) Die Unterbringung erfolgt bei freien Kapazitäten zu max. EUR 47,60 pro Tag http://www.rotkreuzkliniken.de/begleitperson.html
3	NM11: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle 53 Zimmer stehen in der Klinik Rotes Kreuz, sowie 58 Zimmer in der Klinik Maingau http://www.rotkreuzkliniken.de/betten.html

#	Leistungsangebot
4	NM69: Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum) Fernsehen möglich, eigener Tresor vorhanden. Telefon vorhanden.
	NM42: Seelsorge/spirituelle Begleitung
5	Unterstützung durch Seelsorge im Hause. http://www.rotkreuzkliniken.de/weitere-angebote.html
6	NM49: Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen Patientenveranstaltungen in der Klinik Rotes Kreuz.
7	NM66: Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen Menühostessen erfragen Essenswünsche. Diätberatung über die hausinterne Küche.
8	NM60: Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen Informationen über die Station - Informationsbroschüren.

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Schwerbehindertenvertretung
Titel, Vorname, Name	Frau Cindy Weise
Telefon	0694071322
Fax	0694071340
E-Mail	c.weise@rotkreuzkliniken.de

A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

#	Aspekte der Barrierefreiheit
1	BF26 - Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal Dolmetscherdienst, Verfahren zum internen und externen Dolmetschen.
2	BF17 - geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar) Bettverlängerungen und Schwerlastbetten vorhanden.
3	BF20 - Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten Geeignete Körperwaagen vorhanden.
4	BF24 - Diätetische Angebote Z.B. bei Diabetes möglich.
5	BF21 - Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter Rollstühle, Rollatoren, Lifter, Mobilisationsstuhl vorhanden.

#	Aspekte der Barrierefreiheit
6	BF22 - Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe Wird im Bedarfsfall zur Verfügung gestellt.
7	BF10 - Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen In der Klinik vorhanden (Erdgeschoss).
8	BF09 - Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen) In der Klinik vorhanden.
9	BF08 - Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen In der Klinik vorhanden.
10	BF06 - Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäreinrichtungen In der Klinik vorhanden.
11	BF25 - Dolmetscherdienst Dolmetscherliste vorhanden.
12	BF32 - Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung Raum der Stille vorhanden.
13	BF33 - Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen Z.B. barrierefreie Aufzüge.
14	BF37 - Aufzug mit visueller Anzeige
15	BF18 - OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische
16	BF34 - Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen Barrierefreie Zugänge vorhanden.
17	BF36 - Ausstattung der Wartebereiche vor Behandlungsräumen mit einer visuellen Anzeige eines zur Behandlung aufgerufenen Patienten Visueller Aufruf in der Patientenaufnahme (Wartebereich).
18	BF41 - Barrierefreie Zugriffsmöglichkeiten auf Notrufsysteme
19	BF02 - Aufzug mit Sprachansage und/oder Beschriftung in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift Beschriftung in erhabener Profilschrift.

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Die Frankfurter Rotkreuz-Krankenhäuser bilden am Standort Gesundheits- und Krankenpflegekräfte aus. Des Weiteren arbeitet die Krankenpflegeschule mit der FRA UAS zusammen.

#	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten
1	FL01 - Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Es ist unsere Überzeugung, dass Qualifikation und Fachkompetenz die Grundlage einer qualitativ hochwertigen und menschlichen Pflege ist. Die Ausbildung von Pflegekräften ist deshalb in den Frankfurter Rotkreuz-Kliniken eine zentrale Aufgabe.

#	Ausbildung in anderen Heilberufen
1	HB01 - Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin Pflegeschule
2	HB19 - Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner Pflegeschule
3	HB02 - Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin Pflegeschule

A-9 Anzahl der Betten

Anzahl Betten 300

A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl 15057

Teilstationäre Fallzahl 433

Ambulante Fallzahl 0

StäB. Fallzahl 0

A-11 Personal des Krankenhauses

Die Frankfurter Rotkreuzkliniken - die **Klinik Rotes Kreuz** - verfügen über ausreichend qualifiziertes ärztliches, pflegerisches und therapeutisches Personal. Es wird dabei auf ein hohes Qualifikationsprofil Wert gelegt.

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Anzahl (in Vollkräften) 75,97

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis 69,97

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis 6

Personal in der ambulanten Versorgung 0

Personal in der stationären Versorgung 75,97

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit 40

- davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl (in Vollkräften) 29,09

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis 23,09

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis 6

Personal in der ambulanten Versorgung 0

Personal in der stationären Versorgung 29,09

Belegärztinnen und Belegärzte

Anzahl	75
--------	----

Ärztinnen und Ärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl (in Vollkräften)	28,61
-------------------------	-------

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	26,81
--	-------

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,8
---	-----

Personal in der ambulanten Versorgung	0
---------------------------------------	---

Personal in der stationären Versorgung	28,61
--	-------

- davon Fachärztinnen und Fachärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl (in Vollkräften)	4,88
-------------------------	------

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,08
--	------

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,8
---	-----

Personal in der ambulanten Versorgung	0
---------------------------------------	---

Personal in der stationären Versorgung	4,88
--	------

A-11.2 Pflegepersonal**Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten**

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	38,5
--	------

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

	Gesamt	Ohne Fachabteilungszuordnung
Anzahl (in Vollkräften)	251,98	251,98
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	219,23	219,23
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	32,75 davon 24,48 VK teilstationäre Dialyse	32,75 davon 24,48 VK teilstationäre Dialyse
Personal in der ambulanten Versorgung	0	0
Personal in der stationären Versorgung	251,98	251,98

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

	Gesamt	Ohne Fachabteilungszuordnung
Anzahl (in Vollkräften)	0	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0	0
Personal in der stationären Versorgung	0	0

Altenpflegerinnen und Altenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

	Gesamt	Ohne Fachabteilungszuordnung
Anzahl (in Vollkräften)	0	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0	0
Personal in der stationären Versorgung	0	0

Pflegefachfrau/Pflegefachmann (3 Jahre Ausbildungsdauer)

	Gesamt	Ohne Fachabteilungszuordnung
Anzahl (in Vollkräften)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	

Pflegefachfrau B. Sc., Pflegefachmann B. Sc. (7-8 Semester)

	Gesamt	Ohne Fachabteilungszuordnung
Anzahl (in Vollkräften)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	

Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten (Ausbildungsdauer 2 Jahre) in Vollkräften

	Gesamt	Ohne Fachabteilungszuordnung
Anzahl (in Vollkräften)	1	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1	1
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0	0
Personal in der stationären Versorgung	1	1

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

	Gesamt	Ohne Fachabteilungszuordnung
Anzahl (in Vollkräften)	12,8	12,8
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	12,8	12,8
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0	0
Personal in der stationären Versorgung	12,8	12,8

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

	Gesamt	Ohne Fachabteilungszuordnung
Anzahl (in Vollkräften)	0	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0	0
Personal in der stationären Versorgung	0	0

Entbindungspfleger und Hebammen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

	Gesamt	Ohne Fachabteilungszuordnung
Anzahl (in Vollkräften)	0	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0	0
Personal in der stationären Versorgung	0	0

Belegentbindungspfleger und Beleghebammen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl 0

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

	Gesamt	Ohne Fachabteilungszuordnung
Anzahl (in Vollkräften)	7,06	7,06
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,06	7,06
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0	0
Personal in der stationären Versorgung	7,06	7,06

Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

	Gesamt	Ohne Fachabteilungszuordnung
Anzahl (in Vollkräften)	11,86	11,86
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	11,86	11,86
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	0
Personal in der ambulanten Versorgung	11,86	11,86
Personal in der stationären Versorgung	0	0

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

entfällt

Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl (in Vollkräften) 0

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0

Klinische Neuropsychologinnen und Klinische Neuropsychologen

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0

Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0

Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3, Nr. 3 Psychotherapeutengesetz - PsychThG)

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0

Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0

Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)	6
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	6
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	6 externe Kooperation

Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Personalqualifikation	SP04 - Diätassistentin und Diätassistent
Anzahl (in Vollkräften)	1,51
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,51
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	1,51

Personalqualifikation	SP20 - Pädagogin und Pädagoge/Lehrerin und Lehrer
Anzahl (in Vollkräften)	11,21
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	11,21
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	11,21

Personalqualifikation	SP21 - Physiotherapeutin und Physiotherapeut
Anzahl (in Vollkräften)	6
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	6

Personalqualifikation	SP25 - Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter
Anzahl (in Vollkräften)	5,45
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,45
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	5,45

Personalqualifikation	SP55 - Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (MTLA)
Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Personalqualifikation	SP59 - Notfallsanitäterinnen und -sanitäter (Ausbildungsdauer 3 Jahre)
Anzahl (in Vollkräften)	1,17
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,17
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	1,17
Personalqualifikation	SP17 - Oecotrophologin und Oecotrophologe (Ernährungswissenschaftlerin und Ernährungswissenschaftler)
Anzahl (in Vollkräften)	0,77
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,77
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0,77

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

Die Frankfurter Rotkreuzkliniken verfügen über ein implementiertes Risikomanagement mit umfangreichen Maßnahmen zur Sicherstellung der Mitarbeiter- und Patientensicherheit.

A-12.1 Qualitätsmanagement

Die Frankfurter Rotkreuz-Kliniken und somit auch die Klinik Rotes Kreuz haben ein implementiertes Qualitäts- und Risikomanagement, zertifiziert nach **DIN EN ISO 9001:2015**.

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leiterin Stabstelle Unternehmensentwicklung & Qualitätsmanagement
Titel, Vorname, Name	Fatma Köksal
Telefon	0694071690
Fax	0694071691
E-Mail	f.koeksal@rotkreuzkliniken.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht Ja

Wenn ja

Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche Geschäftsführung Finanzen & Strategie, Geschäftsführung Pflege & Versorgung, Geschäftsführung Medizin, Qualitätsmanagementbeauftragte

Tagungsfrequenz des Gremiums monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

Das klinische **Risikomanagement ist enger Bestandteil des Qualitätsmanagements** und ist systematisch aufgebaut. Risikoanalysen und Risikobewertungen des Unternehmens und der Prozesse sind fester Bestandteil des Risikomanagements.

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person

Für das klinische Risikomanagement verantwortliche Person entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt

Titel, Vorname, Name

Telefon

Fax

E-Mail

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement

Arbeitsgruppe fürs Risikomanagement

Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche

Tagungsfrequenz des Gremiums

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Instrumente und Maßnahmen

#	Instrument bzw. Maßnahme
1	RM01: Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: QMH Letzte Aktualisierung: 01.06.2022
2	RM02: Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen

Instrumente und Maßnahmen	
#	Instrument bzw. Maßnahme
3	RM03: Mitarbeiterbefragungen
4	RM04: Klinisches Notfallmanagement Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Ablaufschema Notfallmanagement Letzte Aktualisierung: 01.07.2014
5	RM05: Schmerzmanagement Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Schmerzmanagement in der Pflege Letzte Aktualisierung: 19.05.2020
6	RM06: Sturzprophylaxe Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Standard Sturzprophylaxe in der Pflege Letzte Aktualisierung: 22.04.2020
7	RM07: Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“) Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Standard Dekubitus Prophylaxe in der Pflege Letzte Aktualisierung: 05.12.2016
8	RM08: Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Freiheitsentziehende Maßnahmen (FEM) Letzte Aktualisierung: 13.02.2020
9	RM09: Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: VA Fehlermanagement – Maßnahmen zur Gewährleistung der Patienten- und Mitarbeitersicherheit Letzte Aktualisierung: 09.02.2021
10	RM10: Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen
11	RM12: Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen
12	RM13: Anwendung von standardisierten OP-Checklisten
13	RM14: Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit- und erwartetem Blutverlust Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Patientenbetreuung Anästhesie Letzte Aktualisierung: 29.04.2019
14	RM15: Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Dienstanweisung OP-Sicherheitscheckliste Letzte Aktualisierung: 14.04.2022
15	RM16: Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: DAW Patientensicherheit im OP Letzte Aktualisierung: 14.04.2022
16	RM17: Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Arbeitsanweisung: Übernahme Aufwachraum Letzte Aktualisierung: 13.08.2021
17	RM18: Entlassungsmanagement Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Standard Entlassungsmanagement Letzte Aktualisierung: 05.10.2019
Zu RM10: Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	

- Tumorkonferenzen
- Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen
- Pathologiebesprechungen
- Palliativbesprechungen
- Qualitätszirkel
- Andere: Ethikkomitee und Ethikkonsile

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsweg-internen Fehlermeldesystems

Internes Fehlermeldesystem

Wird in der Einrichtung ein internes Fehlermeldesystem eingesetzt? Ja

Einsatz eines einrichtungsweg-internen Fehlermeldesystems

#	Instrument bzw. Maßnahme
1	IF02: Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen Frequenz: jährlich
2	IF01: Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor Letzte Aktualisierung: 09.02.2021
3	IF03: Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem Frequenz: bei Bedarf

Details

Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet Ja

Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums bei Bedarf

Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit Merkblätter für Patienten, Verfahren zur Patientensicherheit, Dienstsanweisungen in relevanten Bereichen, Anpassung von Prozessabläufen

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsweg-übergreifenden Fehlermeldesystemen

Einrichtungsweg-übergreifendes Fehlermeldesystem (Critical Incident Reporting System/CIRS)

Teilnahme an einem einrichtungsweg-übergreifenden Fehlermeldesystem Ja

Genutzte Systeme

#	Bezeichnung
1	EF03: KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Aktionsbündnis Patientensicherheit, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)

Gremium zur Bewertung der gemeldeten Ereignisse

Gibt es ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet Ja

Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums

bei Bedarf

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

Die Hygiene in den Frankfurter Rot-Kreuzkliniken haben folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Hygieneaudits in allen hygienerelevanten Bereichen
- Implementierung eines Ausbruchsmanagements
- fortlaufende Aktualisierung des Hygieneplans analog der RKI-Richtlinien
- Durchführung regelmäßiger Fortbildung aller Mitarbeiter
- Unterrichtstätigkeit in der Krankenpflegeschule
- Teilnahme an der Aktion saubere Hände
- Teilnahme am MRE-Netzwerk
- Überwachung der hygienischen Aspekte bei Umbau- und Neubaumaßnahmen
- Routinemäßig mikrobiologische Probeentnahmen
- Erkennen, Erfassung und Bewertung hygienerelevanter Risiken anhand Erregerstatistiken nach Infektionsschutzgesetz § 23
- Mitwirkung bei der Auswahl hygienerelevanter Verfahren und Produkte
- Durchführung regelmäßiger Qualitätszirkel mit dem gesamten Hygieneteam (Krankenhausthygieniker, Hygienefachkräfte, hygienebeauftragte Ärzte, Link Nurse)
- Die Hygienekommission tagt zweimal jährlich
- Regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen
- hauseigene Ausbildung von Link Nurse

Ansprechpartner

Romy Müller (Leitung Abteilung Krankenhaushygiene)

069 - 4071 227

r.mueller@rotkreuzkliniken.de

Sven Schindelmeiser-Fischer

069 - 4071 680

s.schindelmeiser-fischer@rotkreuzkliniken.de

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhausthygienikerinnen und Krankenhaushygieniker

Anzahl (in Personen)

1

Erläuterungen

Externe Kooperation und Beauftragung

Hygienebeauftragte Ärztinnen und hygienebeauftragte Ärzte

Keine Angabe aufgrund fehlender landesrechtlicher Vorgaben

Nein

Anzahl (in Personen)

7

Erläuterungen

Die Hygienebeauftragten Ärzte sind Fachabteilungsbezogen eingesetzt. (Kardiologie, Orthopädie, Gefäßchirurgie, Gynäkologie, Pneumologie, Innere)

Hygienefachkräfte (HFK)

Keine Angabe aufgrund fehlender landesrechtlicher Vorgaben

Nein

Anzahl (in Personen)

3

Erläuterungen

Die Hygienefachkräfte sind in der Klinik Rotes Kreuz sowie in der Klinik Maingau tätig.

Hygienebeauftragte in der Pflege

Keine Angabe aufgrund fehlender landesrechtlicher Vorgaben

Nein

Anzahl (in Personen)

14

Erläuterungen

Es gibt auf jeder Station sowie in jedem Funktionsbereich eine Link Nurse.

A-12.3.1.1 Hygienekommission

Hygienekommission

Wurde eine Hygienekommission eingerichtet?

Ja

Wenn ja, Tagungsfrequenz der Hygienekommission

halbjährlich

Kontaktdaten des Kommissionsvorsitzenden

Funktion / Arbeitsschwerpunkt

Vorsitzender

Titel, Vorname, Name

Prof. Dr. Johannes Ruef

Telefon

0694071301

Fax

0694071302

E-Mail

j.ruef@rotkreuzkliniken.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

Wahrnehmung der Fachaufsicht durch regelmäßige Begehung aller Bereiche der Kliniken, insbesondere abteilungs-/bereichsbezogen

- Implementierung der hygienischen Vorgaben und Beratung des Personals vor Ort
- Kontrolle der Umsetzung von empfohlenen Hygienemaßnahmen
- Hilfestellung vor Ort bei der Anwendung von Infektionspräventionsmaßnahmen
- Überwachung aller hygienerelevanten Arbeitsabläufe in Diagnostik, Therapie und Pflege sowie der Lebensmittelherstellung und der Aufbereitung von Medizinprodukten
- Erstellung, Fortschreibung und Überwachung der Einhaltung von Hygiene-, Reinigungs- und Arbeitsplänen unter hygienischen Gesichtspunkten
- Dokumentation von Beratungen, Schulungen, Beobachtungen, sowie die Weitergabe der Dokumentation an alle Beteiligten und Verantwortlichen
- Erstellung und Aktualisierung von Hygiene-, Reinigungs- und Desinfektionsplänen auf der Basis von Leitlinien, sowie Erstellung von Standards zum Management bei speziellen Erkrankungen und speziellen Erregern
- Beratungstätigkeit im Rahmen der Beschaffung medizinischer Güter/Materialien
- Beratung von Patienten/-innen und Angehörigen
- Teilnahme, Vor- und Nachbereitung amtsärztlicher Begehungen in Abstimmung mit den Krankenhaushygienikern/hygienebeauftragten Ärzten/Ärztinnen

Erkennung, Erfassung und Bewertung (Surveillance) von Krankenhausinfektionen

- Aufzeichnung der Daten bezüglich Krankenhausinfektionen (z.B. Häufigkeit, Art der Erkrankungen, Erreger, Resistenzspektren, Lokalisierung auf bestimmte Bereiche) auch über die Recherche in klinischen/patientenbezogenen Unterlagen
- Erkennung und Erfassung von nosokomialen Infektionen in Abstimmung mit den hygienebeauftragten Ärzten und/oder dem Krankenhaushygieniker
- Zusammenstellung und Bearbeitung der Daten von Infektionsstatistiken
- Früherkennung und Ursachenermittlung nosokomialer Infektionen

Unterrichtende Tätigkeiten

- Organisation von innerbetrieblichen Fortbildungen
- Schulung des Personals im Rahmen von Einzelgesprächen und Schulungsveranstaltungen; hierzu gehören auch Hinweise auf einschlägige Gesetze, Verordnungen, Richtlinien und anerkannte Regeln der Technik
- Praktische Anleitung von in der Fachweiterbildung befindlichen Hygienefachkräften

Qualitätssicherung:

- Entnahme qualitätssichernder hygienisch- mikrobiologischer Umgebungsuntersuchungen zum Zweck der Qualitätssicherung und zur Ursachenforschung bei Ausbrüchen
- Beratung von Mitarbeitern bei mikrobiologischen und hygienerelevanten Fragestellungen in Problemsituationen
- Beurteilung der Ergebnisse der Umgebungsuntersuchung und daraus resultierend Schulung des Personals der

entsprechenden Bereiche

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor

Auswahl Ja

Der Standard thematisiert insbesondere

#	Option	Auswahl
1	Hygienische Händedesinfektion	Ja
2	Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	Ja
3	Beachtung der Einwirkzeit	Ja

Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen

#	Option	Auswahl
1	Sterile Handschuhe	Ja
2	Steriler Kittel	Ja
3	Kopfhaube	Ja
4	Mund-Nasen-Schutz	Ja
5	Steriles Abdecktuch	Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert

Auswahl Ja

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor

Auswahl Ja

Der Standard (Liegedauer) wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert

Auswahl Ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie

Leitlinie zur Antibiotikatherapie

#	Option	Auswahl
1	Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor.	Ja
2	Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst.	Ja
3	Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert.	Ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor

Auswahl Ja

Der Standard thematisiert insbesondere

#	Option	Auswahl
1	Indikationsstellung zur Antibiotikaprophylaxe	Ja
2	Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	Ja
3	Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprophylaxe	Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert

Auswahl Ja

Die standardisierte Antibiotikaprophylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft

Auswahl Ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor

Auswahl Ja

Der interne Standard thematisiert insbesondere

#	Option	Auswahl
1	Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandwechsel)	Ja
2	Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	Ja
3	Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
4	Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	Ja
5	Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	Ja

Der interne Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert

Auswahl Ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Allgemeinstationen

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde auf allen Allgeminstationen erhoben Ja

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf Allgeminstationen

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgeminstationen (Einheit: ml/Patiententag) 37,4

Intensivstationen

Angabe des Händedesinfektionsmittelverbrauchs auf allen Intensivstationen Ja

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf Intensivstationen

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen (Einheit: ml/Patiententag) 94,5

Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen

Auswahl Ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Umgang mit Patienten mit MRE (1)

#	Option	Auswahl
1	Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden)	Ja
2	Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillinresistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html).	Ja

Umgang mit Patienten mit MRE (2)

#	Option	Auswahl
1	Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen	Ja
2	Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen.	Ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Hygienebezogenes Risikomanagement

#	Instrument bzw. Maßnahme
1	HM03: Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen Name: MRE Netzwerk Rhein- Main
2	HM04: Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH) Teilnahme ASH: Zertifikat Bronze
3	HM09: Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen

Zu HM02: Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen

- AMBU-KISS
- CDAD-KISS
- HAND-KISS
- DAS-KISS
- MRSA-KISS
- NEO-KISS
- ONKO-KISS
- OP-KISS
- STATIONS-KISS
- SARI

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement		
#	Lob- und Beschwerdemanagement	Erfüllt?
		Ja
1	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Das Beschwerdemanagement nimmt alle Rückmeldungen sowohl mündlich als auch schriftlich an.
2	Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja
		Ja
3	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Das Beschwerdemanagement nimmt alle Rückmeldungen sowohl mündlich als auch schriftlich an.
4	Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Ja Jeder Beschwerdeführer erhält eine Rückmeldung binnen 5 Tagen.
5	Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja Eine Verfahrensanweisung zum Beschwerdemanagement liegt vor.
6	Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja http://www.rotkreuzkliniken.de/lob_und_kritik.html Eine Verfahrensanweisung zum Beschwerdemanagement liegt vor.

Lob- und Beschwerdemanagement		
#	Lob- und Beschwerdemanagement	Erfüllt?
		Ja
7	Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Eine Patientenfürsprecherin vertritt nicht nur die Interessen der Patienten vertrauensvoll, sie nimmt außerdem auch jederzeit Anregungen und Beschwerden der Patienten oder ihrer Angehörigen in unseren Häusern entgegen.
8	Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	Ja Auch anonyme Eingaben sind möglich (MeinungsCheck).
9	Patientenbefragungen	Ja Patientenbefragungen werden kontinuierlich durchgeführt (Terminals und MeinungsChecks).
10	Einweiserbefragungen	Ja In ausgewählten Hauptabteilungen werden Einweiserbefragungen durchgeführt.

Ansprechperson mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Rechtswesen, Medizincontrolling & Beschwerdemanagement
Titel, Vorname, Name	Frau Christina Bozdemir
Telefon	0694033589
Fax	0694033687
E-Mail	c.bozdemir@rotkreuzkliniken.de

Patientenfürsprecher mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Patientenfürsprecherin
Titel, Vorname, Name	Frau Silvia Grünebaum
Telefon	06940710
Fax	0694071691
E-Mail	info@rotkreuzkliniken.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Verantwortliches Gremium

Art des Gremiums	Arzneimittelkommission
------------------	------------------------

Details

Name des Gremiums Arbeitsgruppe

Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person

Wurde eine verantwortliche Person festgelegt? ja – eigenständige Position AMTS

Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt Kardiologe/ Internist

Titel, Vorname, Name Dr. Christian-Knuth Fischer

Telefon 0694071489

Fax 0694071481

E-Mail info@rotkreuzkliniken.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker 0

Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal 0

Erläuterungen externe Kooperation

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Instrumente und Maßnahmen AMTS

#	Instrument bzw. Maßnahme
1	AS01: Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen
2	AS09: Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln
3	AS12: Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern
4	AS13: Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung

Zu AS09: Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln

- Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung
- Zubereitung durch pharmazeutisches Personal
- Anwendung von gebrauchsfertigen Arzneimitteln bzw. Zubereitungen
- Sonstiges

Zu AS10: Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln

- Vorhandensein von elektronischen Systemen zur Entscheidungsunterstützung (z.B. Meona®, Rpdoc®, AIDKlinik®, ID Medics® bzw. ID Diacos® Pharma)
- Versorgung der Patientinnen und Patienten mit patientenindividuell abgepackten Arzneimitteln durch die Krankenhausapotheke (z.B. Unit-Dose-System)
- Sonstige elektronische Unterstützung (bei z.B. Bestellung, Herstellung, Abgabe)

Zu AS12: Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern

- Fallbesprechungen
- Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung
- Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung)
- Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem (siehe Kapitel 12.2.3.2)
- andere Maßnahme

Zu AS13: Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung

- Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung der Patientin oder des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs
- Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen
- Aushändigung des Medikationsplans
- bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten
- Sonstiges

A-13 Besondere apparative Ausstattung

#	Gerätenummer	24h verfügbar
1	AA01 - Angiographiegerät/DSA	Ja Gerät zur Gefäßdarstellung kooperative Einrichtung im Hause
2	AA08 - Computertomograph (CT)	Ja Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen kooperative Einrichtung im Hause
3	AA21 - Lithotripter (ESWL)	Trifft nicht zu Stoßwellen-Steinzerstörung in Kooperation
4	AA14 - Gerät für Nierenersatzverfahren	Ja Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse) Dialysezentrum in Kooperation im Hause

#	Gerätenummer	24h verfügbar
5	AA69 - Linksherzkatheterlabor (X)	Nein Gerät zur Darstellung der linken Herzkammer und der Herzkranzgefäße in Kooperation (VitaCop)
6	AA18 - Hochfrequenzthermotherapiegerät	Trifft nicht zu Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik in der Orthopädie zur Facettengelenkdenervation
7	AA33 - Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Trifft nicht zu Harnflussmessung
8	AA22 - Magnetresonanztomograph (MRT)	Ja Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder kooperative radiologische Einrichtung im Hause
9	AA10 - Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Nein Hirnstrommessung in Kooperation
10	AA57 - Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Trifft nicht zu Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik. Allgemeine und spezifizierte Verfahren
11	AA43 - Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Trifft nicht zu Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden in Kooperation

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GBA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht

eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschläge vor.

A-14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe

Teilnahme an einer Notfallstufe

Notfallstufe bereits vereinbart?

Das Krankenhaus ist einer Stufe der Notfallversorgung zugeordnet

Erläuterungen

Stufen der Notfallversorgung

- Basisnotfallversorgung (Stufe 1)
- Erweiterte Notfallversorgung (Stufe 2)
- Umfassende Notfallversorgung (Stufe 3)

Umstand der Zuordnung zur Notfallstufe 1

Umstand

Zuordnung zur jeweiligen Notfallstufe aufgrund der Erfüllung der Voraussetzungen eines Moduls der speziellen Notfallversorgung (siehe A-14.2).

Umstand der Zuordnung zur Notfallstufe 2

Umstand

Umstand der Zuordnung zur Notfallstufe 3

Umstand

A-14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung

Chest Pain Unit am Standort Rotes Kreuz

Module der Speziellen Notfallversorgung Stufe 1

- SN01: Notfallversorgung Kinder (Basis)
- SN02: Notfallversorgung Kinder (erweitert)
- SN03: Notfallversorgung Kinder (umfassend)
- SN04: Schwerverletztenversorgung
- SN05: Schlaganfallversorgung (Stroke Unit)
- SN06: Durchblutungsstörungen am Herzen (Chest Pain Unit)

Module der Speziellen Notfallversorgung Stufe 2

- SN01: Notfallversorgung Kinder (Basis)
- SN02: Notfallversorgung Kinder (erweitert)
- SN03: Notfallversorgung Kinder (umfassend)
- SN04: Schwerverletztenversorgung
- SN05: Schlaganfallversorgung (Stroke Unit)
- SN06: Durchblutungsstörungen am Herzen (Chest Pain Unit)

Module der Speziellen Notfallversorgung Stufe 3

- SN01: Notfallversorgung Kinder (Basis)
- SN02: Notfallversorgung Kinder (erweitert)
- SN03: Notfallversorgung Kinder (umfassend)
- SN04: Schwerverletztenversorgung
- SN05: Schlaganfallversorgung (Stroke Unit)
- SN06: Durchblutungsstörungen am Herzen (Chest Pain Unit)

A-14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

Voraussetzungen des Moduls der Spezialversorgung

Erfüllt Ja

Tatbestand, der dazu führt, dass das Krankenhaus gemäß den Vorgaben in § 26 der Regelung zu den Notfallstrukturen die Voraussetzungen des Moduls Spezialversorgung erfüllt

Angabe Krankenhäuser, die aufgrund krankenhausesplanerischer Festlegung als Spezialversorger ausgewiesen sind, oder Krankenhäuser ohne Sicherstellungszuschlag, die nach Feststellung der Landeskrankenhausplanungsbehörde für die Gewährleistung der Notfallversorgung zwingend erforderlich sind und 24 Stunden an 7 Tagen pro Woche an der Notfallversorgung teilnehmen

A-14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde. Nein

Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden. Nein

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Frankfurter Rotkreuz-Kliniken e.V.

Klinik Rotes Kreuz und Klinik Maingau vom Roten Kreuz

B-[0100] Innere Medizin

B-[0100].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

1 Innere Medizin

Abteilungsart	Gemischte Haupt- und Belegabteilung
---------------	-------------------------------------

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Innere Medizin
---	----------------

B-[0100].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Innere Medizin

#	Fachabteilungsschlüssel
1	0100 - Innere Medizin

B-[0100].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten der Chefarztin/des Chefarztes

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. Nikitas Lironis
Telefon	06940710
Fax	
E-Mail	info@rotkreuzkliniken.de
Strasse	Königswarterstrasse
Hausnummer	8 - 16
PLZ	60316
Ort	Frankfurt
URL	

Namen und Kontaktdaten der leitenden Belegärztin/des leitenden Belegarztes

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	ohne Angaben
Titel, Vorname, Name	nn nicht vorhanden
Telefon	06940331
Fax	0694033235
E-Mail	info@rotkreuzkliniken.de
Strasse	Scheffelstraße
Hausnummer	2-14
PLZ	60318
Ort	Frankfurt

URL

B-[0100].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

Erläuterungen, wenn sich nicht an die Empfehlung der DKG gehalten wurde

Erläuterungen

B-[0100].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
2	VI02 - Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
3	VI22 - Diagnostik und Therapie von Allergien
4	VI10 - Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
5	VI15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
6	VI14 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
7	VI12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
8	VI11 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
9	VI09 - Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
10	VI31 - Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
11	VI01 - Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
12	VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
13	VI16 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura z.B. Diagnostik und Therapie von Lungenkrebs
14	VI05 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
15	VI13 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
16	VI08 - Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
17	VI18 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
18	VI25 - Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen konsiliartätiger Arzt
19	VI17 - Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
20	VI32 - Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin
21	VI03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
22	VI06 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
23	VI35 - Endoskopie
24	VI20 - Intensivmedizin

#	Medizinische Leistungsangebote
25	VI38 - Palliativmedizin
26	VI39 - Physikalische Therapie
27	VI40 - Schmerztherapie
28	VI27 - Spezialsprechstunde
29	VI34 - Elektrophysiologie
30	VC62 - Portimplantation
31	VI42 - Transfusionsmedizin
32	VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen
33	VI43 - Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
34	VR41 - Interventionelle Radiologie
35	VR10 - Computertomographie (CT), nativ
36	VR11 - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
37	VN22 - Schlafmedizin
38	VR15 - Arteriographie
39	VN23 - Schmerztherapie
40	VR16 - Phlebographie
41	VR22 - Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
42	VR23 - Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
43	VR02 - Native Sonographie
44	VR03 - Eindimensionale Dopplersonographie
45	VR04 - Duplexsonographie

B-[0100].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl 7685

Teilstationäre Fallzahl 433

[Kommentar/Erläuterung](#)

B-[0100].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	I20.8	Sonstige Formen der Angina pectoris	1339
2	I48.1	Vorhofflimmern, persistierend	493
3	I10.01	Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	312
4	I20.0	Instabile Angina pectoris	296
5	I50.13	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichterer Belastung	248
6	I50.14	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe	241
7	I47.1	Supraventrikuläre Tachykardie	236
8	I48.0	Vorhofflimmern, paroxysmal	231
9	G47.31	Obstruktives Schlafapnoe-Syndrom	228

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
10	J12.8	Pneumonie durch sonstige Viren	166
11	I70.22	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit belastungsinduziertem Ischämieschmerz, Gehstrecke weniger als 200 m	140
12	R55	Synkope und Kollaps	120
13	R07.2	Präkordiale Schmerzen	116
14	I21.4	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt	111
15	E86	Volumenmangel	96
16	J44.10	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 <35 % des Sollwertes	85
17	C34.1	Bösartige Neubildung: Oberlappen (-Bronchus)	73
18	I48.3	Vorhofflattern, typisch	68
19	I35.0	Aortenklappenstenose	65
20	I49.5	Sick-Sinus-Syndrom	61
21	J44.11	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 ≥35 % und <50 % des Sollwertes	57
22	C34.8	Bösartige Neubildung: Bronchus und Lunge, mehrere Teilbereiche überlappend	55
23	I44.2	Atrioventrikulärer Block 3. Grades	43
24	I21.0	Akuter transmuraler Myokardinfarkt der Vorderwand	42
25	Z45.00	Anpassung und Handhabung eines implantierten Herzschrittmachers	40
26	Z45.01	Anpassung und Handhabung eines implantierten Kardiofibrillators	40
27	I48.2	Vorhofflimmern, permanent	39
28	J84.1	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten mit Fibrose	39
29	J44.12	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 ≥50 % und <70 % des Sollwertes	37
30	I26.9	Lungenembolie ohne Angabe eines akuten Cor pulmonale	37

B-[0100].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	I20	Angina pectoris	1644
2	I48	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	840
3	I50	Herzinsuffizienz	567
4	I10	Essentielle (primäre) Hypertonie	314
5	I47	Paroxysmale Tachykardie	282
6	G47	Schlafstörungen	265
7	J44	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	264
8	I21	Akuter Myokardinfarkt	190

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
9	C34	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge	171
10	I70	Atherosklerose	165

B-[0100].6.2 Kompetenzdiagnosen

#	ICD-N-Code	Name	Fallzahl
---	------------	------	----------

B-[0100].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Fallzahl
1	8-855.3	Hämodiafiltration: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation	18184
2	8-855.4	Hämodiafiltration: Intermittierend, Antikoagulation mit sonstigen Substanzen	3052
3	1-275.0	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie ohne weitere Maßnahmen	1899
4	8-933	Funkgesteuerte kardiologische Telemetrie	1575
5	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	1240
6	3-052	Transösophageale Echokardiographie [TEE]	1049
7	1-710	Ganzkörperplethysmographie	919
8	8-837.00	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Ballon-Angioplastie: Eine Koronararterie	901
9	8-83b.0c	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der medikamentefreisetzenden Stents oder OPD-Systeme: Everolimus-freisetzende Stents oder OPD-Systeme mit sonstigem Polymer	864
10	3-035	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung	839
11	8-640.0	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus: Synchronisiert (Kardioversion)	661
12	1-711	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität	598
13	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	586
14	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	582
15	8-837.m0	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentefreisetzenden Stents: Ein Stent in eine Koronararterie	568
16	1-790	Polysomnographie	566
17	8-83b.c6	Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung eines Gefäßverschlussystems: Resorbierbare Plugs mit Anker	557
18	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	487
19	3-202	Native Computertomographie des Thorax	473
20	3-200	Native Computertomographie des Schädels	463
21	8-980.0	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte	397

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Fallzahl
22	8-83b.50	Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung eines Modellier- oder Doppellumenballons: 1 Modellierballon	352
23	9-401.22	Psychosoziale Interventionen: Nachsorgeorganisation: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden	331
24	1-713	Messung der funktionellen Residualkapazität [FRC] mit der Helium-Verdünnungsmethode	306
25	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	266
26	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	264
27	1-274.3	Transseptale Linksherz-Katheteruntersuchung: Sondierung des Vorhofseptums	259
28	1-274.0	Transseptale Linksherz-Katheteruntersuchung: Druckmessung	259
29	1-620.01	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Mit bronchoalveolärer Lavage	254
30	1-268.1	Kardiales Mapping: Linker Vorhof	246

B-[0100].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	8-855	Hämodiafiltration	21241
2	1-275	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung	2208
3	8-83b	Zusatzinformationen zu Materialien	2158
4	8-837	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen	1900
5	8-933	Funkgesteuerte kardiologische Telemetrie	1575
6	9-984	Pflegebedürftigkeit	1560
7	3-052	Transösophageale Echokardiographie [TEE]	1049
8	1-710	Ganzkörperplethysmographie	919
9	1-274	Transseptale Linksherz-Katheteruntersuchung	762
10	8-640	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus	672

B-[0100].7.2 Kompetenzprozeduren

#	OPS-N-Code	Bezeichnung	Fallzahl
---	------------	-------------	----------

B-[0100].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

entfällt

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
---	------------------	--------------------------

B-[0100].8.1 Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)

#	Ambulanz	Leistung
---	----------	----------

B-[0100].8.2 Leistungen der Ambulanz (AM06, AM17)

#	Ambulanz	Leistung
---	----------	----------

B-[0100].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

entfällt

#	OPS-Ziffer	Bezeichnung	Fallzahl
---	------------	-------------	----------

B-[0100].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

entfällt

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
---	------------	-------------------------	----------

B-[0100].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

- keine Antwort -

Stationäre BG-Zulassung

- keine Antwort -

B-[0100].11 Personelle Ausstattung

B-[0100].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Anzahl (in Vollkräften) 29,24

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis 28,84

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis 0,4

Personal in der ambulanten Versorgung 0

Personal in der stationären Versorgung 29,24

Fälle je Vollkraft 265

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit 40

- davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl (in Vollkräften) 8,93

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis 8,53

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis 0,4

Personal in der ambulanten Versorgung 0

Personal in der stationären Versorgung 8,93

Fälle je Vollkraft 853,89

Belegärztinnen und Belegärzte

Anzahl 33

Fälle je Vollkraft	232,88
--------------------	--------

B-[0100].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ23 - Innere Medizin
2	AQ24 - Innere Medizin und Angiologie
3	AQ27 - Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
4	AQ28 - Innere Medizin und Kardiologie
5	AQ29 - Innere Medizin und Nephrologie
6	AQ30 - Innere Medizin und Pneumologie
7	AQ42 - Neurologie
8	AQ63 - Allgemeinmedizin
9	AQ54 - Radiologie

B-[0100].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
1	ZF03 - Allergologie
2	ZF28 - Notfallmedizin
3	ZF30 - Palliativmedizin
4	ZF07 - Diabetologie
5	ZF39 - Schlafmedizin
6	ZF15 - Intensivmedizin
7	ZF40 - Sozialmedizin
8	ZF25 - Medikamentöse Tumorthherapie
9	ZF38 - Röntgendiagnostik – fachgebunden –

B-[0100].11.2 Pflegepersonal

Es besteht keine direkte quantitative Pflegezuordnung zur Fachabteilung.

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	0
--	---

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Altenpflegerinnen und Altenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Pflegefachfrau/Pflegefachmann (3 Jahre Ausbildungsdauer)

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Pflegefachfrau B. Sc., Pflegefachmann B. Sc. (7-8 Semester)

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten (Ausbildungsdauer 2 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Entbindungspfleger und Hebammen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Belegentbindungspfleger und Beleghebammen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl	0
Fälle je Vollkraft	0

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0

Fälle je Vollkraft	0
--------------------	---

B-[0100].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ02 - Diplom
2	PQ04 - Intensiv- und Anästhesiepflege
3	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches

B-[0100].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP01 - Basale Stimulation
2	ZP18 - Dekubitusmanagement
3	ZP08 - Kinästhetik
4	ZP14 - Schmerzmanagement
5	ZP20 - Palliative Care
6	ZP16 - Wundmanagement

B-[0100].11.3 Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen	
Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Klinische Neuropsychologinnen und Klinische Neuropsychologen	
Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten	
Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0

Fälle je Vollkraft	0
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	
Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0
Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3, Nr. 3 Psychotherapeutengesetz - PsychThG)	
Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0
Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten	
Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0
Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten	
Anzahl (in Vollkräften)	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	1 externe Kooperation
Fälle je Vollkraft	7685
Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen	
Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0

Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

B-[2425] Frauenheilkunde

B-[2425].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Frauenheilkunde

Abteilungsart	Gemischte Haupt- und Belegabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Frauenheilkunde

B-[2425].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Leistungsangebot der Frauenheilkunde

#	Fachabteilungsschlüssel
1	2425 - Frauenheilkunde

B-[2425].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefärztin der Gynäkologie
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Resmiye Ermis
Telefon	0694071552
Fax	0694071553
E-Mail	info@rotkreuzkliniken.de
Strasse	Königswarterstraße
Hausnummer	8 - 16
PLZ	60316
Ort	Frankfurt
URL	

Namen und Kontaktdaten der leitenden Belegärztin/des leitenden Belegarztes

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	ohne Angaben
Titel, Vorname, Name	nn nicht vorhanden
Telefon	06940331
Fax	0694033235
E-Mail	info@rotkreuzkliniken.de
Strasse	Scheffelstraße
Hausnummer	2-14
PLZ	60318
Ort	Frankfurt
URL	

B-[2425].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

Erläuterungen, wenn sich nicht an die Empfehlung der DKG gehalten wurde

Erläuterungen

B-[2425].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VG05 - Endoskopische Operationen
2	VG06 - Gynäkologische Chirurgie
3	VG08 - Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren
4	VG01 - Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
5	VG13 - Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
6	VG14 - Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes
7	VG02 - Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
8	VG03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
9	VG07 - Inkontinenzchirurgie
10	VG04 - Kosmetische/Plastische Mammachirurgie
11	VG16 - Urogynäkologie

B-[2425].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl 393

Teilstationäre Fallzahl 0

Kommentar/Erläuterung

B-[2425].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	D25.1	Intramurales Leiomyom des Uterus	150
2	D25.0	Submuköses Leiomyom des Uterus	47
3	D25.9	Leiomyom des Uterus, nicht näher bezeichnet	27
4	N80.0	Endometriose des Uterus	19
5	D27	Gutartige Neubildung des Ovars	17
6	D25.2	Subseröses Leiomyom des Uterus	14
7	N80.3	Endometriose des Beckenperitoneums	13
8	N73.6	Peritoneale Adhäsionen im weiblichen Becken	12
9	N80.1	Endometriose des Ovars	11
10	N84.0	Polyp des Corpus uteri	10
11	N83.0	Follikelzyste des Ovars	7

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
12	N83.8	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri	7
13	N81.2	Partialprolaps des Uterus und der Vagina	5
14	Q50.4	Embryonale Zyste der Tuba uterina	4
15	N87.1	Mittelgradige Dysplasie der Cervix uteri	< 4
16	N83.2	Sonstige und nicht näher bezeichnete Ovarialzysten	< 4
17	N84.1	Polyp der Cervix uteri	< 4
18	Q51.2	Sonstige Formen des Uterus duplex	< 4
19	N94.4	Primäre Dysmenorrhoe	< 4
20	C54.9	Bösartige Neubildung: Corpus uteri, nicht näher bezeichnet	< 4
21	R10.3	Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches	< 4
22	C54.1	Bösartige Neubildung: Endometrium	< 4
23	N83.1	Zyste des Corpus luteum	< 4
24	N87.0	Niedriggradige Dysplasie der Cervix uteri	< 4
25	N85.0	Glanduläre Hyperplasie des Endometriums	< 4
26	K66.0	Peritoneale Adhäsionen	< 4
27	N70.1	Chronische Salpingitis und Oophoritis	< 4
28	N92.0	Zu starke oder zu häufige Menstruation bei regelmäßigem Menstruationszyklus	< 4
29	N81.3	Totalprolaps des Uterus und der Vagina	< 4
30	N72	Entzündliche Krankheit der Cervix uteri	< 4

B-[2425].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	D25	Leiomyom des Uterus	238
2	N80	Endometriose	45
3	N83	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri	19
4	D27	Gutartige Neubildung des Ovars	17
5	N84	Polyp des weiblichen Genitaltraktes	13
6	N73	Sonstige entzündliche Krankheiten im weiblichen Becken	12
7	N81	Genitalprolaps bei der Frau	7
8	C54	Bösartige Neubildung des Corpus uteri	5
9	N85	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten des Uterus, ausgenommen der Zervix	< 4
10	O90	Wochenbettkomplikationen, anderenorts nicht klassifiziert	< 4

B-[2425].6.2 Kompetenzdiagnosen

#	ICD-N-Code	Name	Fallzahl
---	------------	------	----------

B-[2425].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Fallzahl
1	8-148.x	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben: Sonstige	255
2	5-661.62	Salpingektomie: Total: Endoskopisch (laparoskopisch)	104
3	5-682.02	Subtotale Uterusexstirpation: Suprazervikal: Endoskopisch (laparoskopisch)	97
4	1-672	Diagnostische Hysteroskopie	97
5	5-469.21	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Laparoskopisch	87
6	5-681.92	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Entfernung eines oder mehrerer Myome mit ausgedehnter Naht des Myometriums: Endoskopisch (laparoskopisch)	86
7	5-681.4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Morcellieren des Uterus als Vorbereitung zur Uterusexstirpation	81
8	5-702.4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes: Destruktion von erkranktem Gewebe des Douglasraumes	79
9	5-667.1	Insufflation der Tubae uterinae: Chromopertubation	54
10	1-471.0	Biopsie ohne Inzision am Endometrium: Diagnostische Mikrokürettage (Strichkürettage)	50
11	5-651.92	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Exzision einer Ovarialzyste: Endoskopisch (laparoskopisch)	45
12	5-681.83	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Entfernung eines oder mehrerer Myome ohne ausgedehnte Naht des Myometriums: Hysteroskopisch	41
13	8-149.x	Andere therapeutische Katheterisierung und Kanüleneinlage: Sonstige	40
14	5-983	Reoperation	33
15	1-471.2	Biopsie ohne Inzision am Endometrium: Diagnostische fraktionierte Kürettage	23
16	5-469.e1	Andere Operationen am Darm: Injektion: Laparoskopisch	23
17	5-702.2	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes: Exzision von erkranktem Gewebe des Douglasraumes	20
18	5-681.90	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Entfernung eines oder mehrerer Myome mit ausgedehnter Naht des Myometriums: Offen chirurgisch (abdominal)	18
19	5-681.33	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Exzision sonstigen erkrankten Gewebes des Uterus: Hysteroskopisch	17
20	5-681.82	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Entfernung eines oder mehrerer Myome ohne ausgedehnte Naht des Myometriums: Endoskopisch (laparoskopisch)	16
21	5-683.03	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Ohne Salpingoovariektomie: Endoskopisch (laparoskopisch)	15
22	5-653.32	Salpingoovariektomie: Salpingoovariektomie (ohne weitere Maßnahmen): Endoskopisch (laparoskopisch)	15

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Fallzahl
23	5-543.40	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe: Parietale Peritonektomie: Partiell	14
24	5-681.50	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Endometriumablation: Ablation durch Rollerball und/oder Schlingenresektion	11
25	5-665.42	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Tuba uterina: Exzision: Endoskopisch (laparoskopisch)	10
26	1-472.0	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri: Zervixabrasio	10
27	5-657.62	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Am Peritoneum des weiblichen Beckens: Endoskopisch (laparoskopisch)	10
28	1-694	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)	9
29	5-651.b2	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Destruktion von Endometrioseherden: Endoskopisch (laparoskopisch)	9
30	5-683.23	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Mit Salpingoovariektomie, beidseitig: Endoskopisch (laparoskopisch)	9

B-[2425].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	5-681	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus	281
2	8-148	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben	255
3	5-469	Andere Operationen am Darm	115
4	5-661	Salpingektomie	109
5	5-702	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes	100
6	5-682	Subtotale Uterusexstirpation	100
7	1-672	Diagnostische Hysteroskopie	97
8	1-471	Biopsie ohne Inzision am Endometrium	73
9	5-651	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe	62
10	5-983	Reoperation	33

B-[2425].7.2 Kompetenzprozeduren

#	OPS-N-Code	Bezeichnung	Fallzahl
---	------------	-------------	----------

B-[2425].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
---	------------------	--------------------------

B-[2425].8.1 Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)

#	Ambulanz	Leistung
---	----------	----------

B-[2425].8.2 Leistungen der Ambulanz (AM06, AM17)

#	Ambulanz	Leistung
---	----------	----------

B-[2425].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

entfällt

#	OPS-Ziffer	Bezeichnung	Fallzahl
---	------------	-------------	----------

B-[2425].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

entfällt

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
---	------------	-------------------------	----------

B-[2425].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

- keine Antwort -

Stationäre BG-Zulassung

- keine Antwort -

B-[2425].11 Personelle Ausstattung

B-[2425].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Anzahl (in Vollkräften) 3,47

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis 3,47

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis 0

Personal in der ambulanten Versorgung 0

Personal in der stationären Versorgung 3,47

Fälle je Vollkraft 131

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit 40

- davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl (in Vollkräften) 3,47

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis 3,47

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis 0

Personal in der ambulanten Versorgung 0

Personal in der stationären Versorgung 3,47

Fälle je Vollkraft 131

Belegärztinnen und Belegärzte

Anzahl 1

Fälle je Vollkraft 393

B-[2425].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ14 - Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-[2425].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
---	----------------------

B-[2425].11.2 Pflegepersonal

Es besteht keine direkte quantitative Pflegezuordnung zur Fachabteilung.

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit 0

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Altenpflegerinnen und Altenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Pflegefachfrau/Pflegefachmann (3 Jahre Ausbildungsdauer)

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0

Personal in der stationären Versorgung	0
--	---

Fälle je Vollkraft	0
--------------------	---

Pflegefachfrau B. Sc., Pflegefachmann B. Sc. (7-8 Semester)

Anzahl (in Vollkräften)	0
-------------------------	---

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
--	---

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
---	---

Personal in der ambulanten Versorgung	0
---------------------------------------	---

Personal in der stationären Versorgung	0
--	---

Fälle je Vollkraft	0
--------------------	---

Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten (Ausbildungsdauer 2 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
-------------------------	---

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
--	---

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
---	---

Personal in der ambulanten Versorgung	0
---------------------------------------	---

Personal in der stationären Versorgung	0
--	---

Fälle je Vollkraft	0
--------------------	---

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
-------------------------	---

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
--	---

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
---	---

Personal in der ambulanten Versorgung	0
---------------------------------------	---

Personal in der stationären Versorgung	0
--	---

Fälle je Vollkraft	0
--------------------	---

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
-------------------------	---

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
--	---

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
---	---

Personal in der ambulanten Versorgung	0
---------------------------------------	---

Personal in der stationären Versorgung	0
--	---

Fälle je Vollkraft	0
--------------------	---

Entbindungspfleger und Hebammen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
-------------------------	---

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
--	---

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
---	---

Personal in der ambulanten Versorgung	0
---------------------------------------	---

Personal in der stationären Versorgung	0
--	---

Fälle je Vollkraft	0
--------------------	---

Belegentbindungspfleger und Beleghebammen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl	0
Fälle je Vollkraft	0

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

B-[2425].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ04 - Intensiv- und Anästhesiepflege
2	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
3	PQ08 - Pflege im Operationsdienst
4	PQ02 - Diplom

B-[2425].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP01 - Basale Stimulation
2	ZP08 - Kinästhetik
3	ZP18 - Dekubitusmanagement
4	ZP16 - Wundmanagement

B-[2425].11.3 Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

entfällt

Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Klinische Neuropsychologinnen und Klinische Neuropsychologen

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3, Nr. 3 Psychotherapeutengesetz - PsychThG)

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

B-[1500] Allgemeine Chirurgie**B-[1500].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung**

2 Allgemeine Chirurgie

Abteilungsart

Belegabteilung

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Allgemeine Chirurgie

B-[1500].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Allgemeine Chirurgie

#	Fachabteilungsschlüssel
1	1500 - Allgemeine Chirurgie

B-[1500].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes**Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes**

Funktion / Arbeitsschwerpunkt

Titel, Vorname, Name

Telefon

Fax

E-Mail

Strasse

Hausnummer

PLZ

Ort

URL

Namen und Kontaktdaten der leitenden Belegärztin/des leitenden Belegarztes

Funktion / Arbeitsschwerpunkt

ohne Angaben

Titel, Vorname, Name

nn nicht vorhanden

Telefon

06940710

Fax

0694071481

E-Mail

info@rotkreuzkliniken.de

Strasse

Königswarterstraße

Hausnummer

8 - 16

PLZ

60316

Ort

Frankfurt

URL

B-[1500].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

Erläuterungen, wenn sich nicht an die Empfehlung der DKG gehalten wurde

Erläuterungen

Belegabteilung

B-[1500].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VC66 - Arthroskopische Operationen
2	VC67 - Chirurgische Intensivmedizin
3	VC56 - Minimalinvasive endoskopische Operationen
4	VC55 - Minimalinvasive laparoskopische Operationen
5	VC71 - Notfallmedizin
6	VC22 - Magen-Darm-Chirurgie
7	VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen
8	VC65 - Wirbelsäulenchirurgie
9	VR10 - Computertomographie (CT), nativ
10	VR22 - Magnetresonanztomographie (MRT), nativ

B-[1500].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl 515

Teilstationäre Fallzahl 0

Kommentar/Erläuterung

B-[1500].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	K60.3	Analfistel	80
2	K60.1	Chronische Analfissur	52
3	K63.5	Polyp des Kolons	49
4	K64.2	Hämorrhoiden 3. Grades	39
5	K61.0	Analabszess	23
6	K64.1	Hämorrhoiden 2. Grades	22
7	K64.3	Hämorrhoiden 4. Grades	15
8	M48.06	Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich	12
9	M51.1	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie	10
10	K40.90	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet	10

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
11	K57.30	Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung	10
12	L05.9	Pilonidalzyste ohne Abszess	9
13	K62.1	Rektumpolyp	7
14	K62.8	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Anus und des Rektums	7
15	K64.0	Hämorrhoiden 1. Grades	7
16	K64.4	Marisken als Folgezustand von Hämorrhoiden	7
17	D12.2	Gutartige Neubildung: Colon ascendens	6
18	K80.10	Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	6
19	K62.2	Analprolaps	6
20	K42.9	Hernia umbilicalis ohne Einklemmung und ohne Gangrän	5
21	M50.1	Zervikaler Bandscheibenschaden mit Radikulopathie	5
22	M47.26	Sonstige Spondylose mit Radikulopathie: Lumbalbereich	5
23	K57.32	Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung	4
24	D12.6	Gutartige Neubildung: Kolon, nicht näher bezeichnet	4
25	I83.9	Varizen der unteren Extremitäten ohne Ulzeration oder Entzündung	4
26	L73.2	Hidradenitis suppurativa	4
27	C20	Bösartige Neubildung des Rektums	4
28	D12.8	Gutartige Neubildung: Rektum	4
29	K59.09	Sonstige und nicht näher bezeichnete Obstipation	4
30	M50.0	Zervikaler Bandscheibenschaden mit Myelopathie	4

B-[1500].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	K60	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion	132
2	K64	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose	94
3	K63	Sonstige Krankheiten des Darmes	49
4	K62	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums	27
5	K57	Divertikulose des Darmes	16
6	K40	Hernia inguinalis	14
7	M48	Sonstige Spondylopathien	12
8	L05	Pilonidalzyste	12
9	M51	Sonstige Bandscheibenschäden	11
10	I83	Varizen der unteren Extremitäten	4

B-[1500].6.2 Kompetenzdiagnosen

#	ICD-N-Code	Name	Fallzahl
---	------------	------	----------

B-[1500].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Fallzahl
1	1-654.1	Diagnostische Rektoskopie: Mit starrem Instrument	219
2	8-502	Tamponade einer Rektumblutung	138
3	1-650.1	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum	125
4	8-020.x	Therapeutische Injektion: Sonstige	104
5	5-492.01	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals: Exzision: Tief	91
6	5-983	Reoperation	67
7	5-491.12	Operative Behandlung von Analfisteln: Exzision: Transsphinktär	66
8	5-493.22	Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Exzision (z.B. nach Milligan-Morgan): 3 oder mehr Segmente	45
9	5-490.0	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion: Inzision	45
10	5-452.61	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge	43
11	5-493.20	Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Exzision (z.B. nach Milligan-Morgan): 1 Segment	40
12	5-493.21	Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Exzision (z.B. nach Milligan-Morgan): 2 Segmente	33
13	5-984	Mikrochirurgische Technik	31
14	5-493.62	Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Exzision mit plastischer Rekonstruktion (z.B. nach Fansler, Arnold, Parks): 3 oder mehr Segmente	28
15	5-492.00	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals: Exzision: Lokal	27
16	1-650.2	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie	24
17	5-452.62	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von mehr als 2 Polypen mit Schlinge	23
18	5-903.1d	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Verschiebe-Rotations-Plastik, kleinflächig: Gesäß	23
19	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	22
20	5-493.61	Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Exzision mit plastischer Rekonstruktion (z.B. nach Fansler, Arnold, Parks): 2 Segmente	22
21	5-490.1	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion: Exzision	21
22	5-032.30	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Hemilaminektomie LWS: 1 Segment	19
23	5-839.60	Andere Operationen an der Wirbelsäule: Knöchernen Dekompression des Spinalkanals: 1 Segment	19
24	1-653	Diagnostische Proktoskopie	17
25	1-632.0	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs	17

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Fallzahl
26	5-831.0	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe: Exzision einer Bandscheibe	17
27	5-491.11	Operative Behandlung von Analfisteln: Exzision: Intersphinktar	16
28	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	15
29	5-830.2	Inzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule: Facettendenervation	15
30	5-032.00	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: LWS, dorsal: 1 Segment	14

B-[1500].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	1-654	Diagnostische Rektoskopie	220
2	5-493	Operative Behandlung von Hämorrhoiden	189
3	1-650	Diagnostische Koloskopie	154
4	8-502	Tamponade einer Rektumblutung	138
5	5-492	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals	132
6	5-491	Operative Behandlung von Analfisteln	121
7	8-020	Therapeutische Injektion	105
8	5-452	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	79
9	5-032	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis	56
10	5-385	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen	11

B-[1500].7.2 Kompetenzprozeduren

#	OPS-N-Code	Bezeichnung	Fallzahl
---	------------	-------------	----------

B-[1500].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

entfällt

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
---	------------------	--------------------------

B-[1500].8.1 Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)

#	Ambulanz	Leistung
---	----------	----------

B-[1500].8.2 Leistungen der Ambulanz (AM06, AM17)

#	Ambulanz	Leistung
---	----------	----------

B-[1500].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#	OPS-Ziffer	Bezeichnung	Fallzahl
---	------------	-------------	----------

B-[1500].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
---	------------	-------------------------	----------

B-[1500].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

- keine Antwort -

Stationäre BG-Zulassung

- keine Antwort -

B-[1500].11 Personelle Ausstattung

B-[1500].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Belegärztinnen und Belegärzte

Anzahl 2

Fälle je Vollkraft 257,5

B-[1500].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ01 - Anästhesiologie
2	AQ06 - Allgemeinchirurgie
3	AQ41 - Neurochirurgie
4	AQ13 - Viszeralchirurgie

B-[1500].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
1	ZF34 - Proktologie
2	ZF38 - Röntgendiagnostik – fachgebunden –
3	ZF43 - Spezielle Unfallchirurgie

B-[1500].11.2 Pflegepersonal

Es besteht keine direkte quantitative Pflegezuordnung zur Fachabteilung.

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit 0

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften) 0

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis 0

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis 0

Personal in der ambulanten Versorgung 0

Personal in der stationären Versorgung 0

Fälle je Vollkraft	0
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	
Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0
Altenpflegerinnen und Altenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften	
Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0
Pflegefachfrau/Pflegefachmann (3 Jahre Ausbildungsdauer)	
Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0
Pflegefachfrau B. Sc., Pflegefachmann B. Sc. (7-8 Semester)	
Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0
Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten (Ausbildungsdauer 2 Jahre) in Vollkräften	
Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Entbindungspfleger und Hebammen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Belegentbindungspfleger und Beleghebammen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl	0
Fälle je Vollkraft	0

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0

Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

B-[1500].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ04 - Intensiv- und Anästhesiepflege
2	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
3	PQ08 - Pflege im Operationsdienst
4	PQ02 - Diplom

B-[1500].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP01 - Basale Stimulation
2	ZP16 - Wundmanagement
3	ZP08 - Kinästhetik
4	ZP18 - Dekubitusmanagement
5	ZP14 - Schmerzmanagement

B-[1500].11.3 Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

entfällt

Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Klinische Neuropsychologinnen und Klinische Neuropsychologen

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)	0
-------------------------	---

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3, Nr. 3 Psychotherapeutengesetz - PsychThG)

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	1 externe Kooperation
Fälle je Vollkraft	515

Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

B-[1523] Chirurgie/Schwerpunkt Orthopädie**B-[1523].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Chirurgie/Schwerpunkt Orthopädie

Abteilungsart	Gemischte Haupt- und Belegabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Chirurgie/Schwerpunkt Orthopädie

B-[1523].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Schwerpunkt Orthopädie

#	Fachabteilungsschlüssel
1	1523 - Chirurgie/Schwerpunkt Orthopädie

B-[1523].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes**Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes**

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt, Sportorthopädie und Endoprothetik
Titel, Vorname, Name	Dr. Ingo Tusk
Telefon	0694071419
Fax	0694071415
E-Mail	orthopaedie@rotkreuzkliniken.de
Strasse	Königswarterstraße
Hausnummer	8 - 16
PLZ	60316
Ort	Frankfurt am Main
URL	

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt, Orthopädie und Unfallchirurgie
Titel, Vorname, Name	Prof. Jürgen Buchholz
Telefon	0694033539
Fax	0694033549
E-Mail	orthopaedie@rotkreuzkliniken.de
Strasse	Königswarterstraße
Hausnummer	8 - 16
PLZ	60316
Ort	Frankfurt am Main
URL	

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt Orthopädie und Unfallchirurgie
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. Jürgen Buchholz
Telefon	0694033539
Fax	0694033549
E-Mail	orthopaedie@rotkreuzkliniken.de

Strasse	Scheffelstr.
Hausnummer	2 - 14
PLZ	60318
Ort	Frankfurt am Main
URL	

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt Schulterchirurgie
Titel, Vorname, Name	Dr. Aristotelis Kaisidis
Telefon	0694033894
Fax	0694033822
E-Mail	schulterchirurgie@rotkreuzkliniken.de

Strasse	Scheffelstr.
Hausnummer	2 - 14
PLZ	60318
Ort	Frankfurt am Main
URL	

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefärztin Fuß- und Sprunggelenkchirurgie
Titel, Vorname, Name	Dr. Kerstin Schröder
Telefon	0694033245
Fax	0694033245
E-Mail	schulterchirurgie@rotkreuzkliniken.de

Strasse	Scheffelstr.
Hausnummer	2 - 14
PLZ	60318
Ort	Frankfurt am Main
URL	

Namen und Kontaktdaten der leitenden Belegärztin/des leitenden Belegarztes

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	
Titel, Vorname, Name	
Telefon	
Fax	
E-Mail	
Strasse	
Hausnummer	
PLZ	
Ort	
URL	

B-[1523].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

Erläuterungen, wenn sich nicht an die Empfehlung der DKG gehalten wurde

Erläuterungen

B-[1523].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VO01 - Diagnostik und Therapie von Arthropathien
2	VO03 - Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
3	VO06 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln
4	VO07 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
5	VO09 - Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
6	VO05 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
7	VO10 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
8	VO08 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
9	VO04 - Diagnostik und Therapie von Spondylopathien
10	VO02 - Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes
11	VO11 - Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane
12	VO14 - Endoprothetik
13	VO16 - Handchirurgie
14	VC26 - Metall-/Fremdkörperentfernungen
15	VO17 - Rheumachirurgie
16	VO18 - Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie
17	VO21 - Traumatologie
18	VC66 - Arthroskopische Operationen
19	VC71 - Notfallmedizin
20	VC28 - Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
21	VC65 - Wirbelsäulenchirurgie
22	VO15 - Fußchirurgie
23	VO20 - Sportmedizin/Sporttraumatologie
24	VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen
25	VR10 - Computertomographie (CT), nativ
26	VR22 - Magnetresonanztomographie (MRT), nativ

B-[1523].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl

4805

Teilstationäre Fallzahl

0

Kommentar/Erläuterung

B-[1523].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	M17.1	Sonstige primäre Gonarthrose	1141
2	M16.1	Sonstige primäre Koxarthrose	823
3	M24.85	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen, anderenorts nicht klassifiziert: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]	465
4	M75.1	Läsionen der Rotatorenmanschette	305
5	M20.1	Hallux valgus (erworben)	130
6	M16.3	Sonstige dysplastische Koxarthrose	110
7	M19.01	Primäre Arthrose sonstiger Gelenke: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]	110
8	M51.1	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie	93
9	M48.06	Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich	88
10	M75.4	Impingement-Syndrom der Schulter	61
11	M23.32	Sonstige Meniskusschädigungen: Hinterhorn des Innenmeniskus	52
12	M54.4	Lumboischialgie	52
13	M50.1	Zervikaler Bandscheibenschaden mit Radikulopathie	47
14	T84.05	Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese: Kniegelenk	47
15	M16.7	Sonstige sekundäre Koxarthrose	43
16	S83.2	Meniskusriss, akut	36
17	S83.53	Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes: Riss des vorderen Kreuzbandes	36
18	M47.26	Sonstige Spondylose mit Radikulopathie: Lumbalbereich	34
19	M23.22	Meniskusschädigung durch alten Riss oder alte Verletzung: Hinterhorn des Innenmeniskus	30
20	T84.04	Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese: Hüftgelenk	27
21	S42.21	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Kopf	27
22	M75.0	Adhäsive Entzündung der Schultergelenkkapsel	25
23	M19.07	Primäre Arthrose sonstiger Gelenke: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]	24
24	M20.2	Hallux rigidus	22
25	S43.1	Luxation des Akromioklavikulargelenkes	20
26	M24.05	Freier Gelenkkörper: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]	17
27	S82.6	Fraktur des Außenknöchels	15
28	M20.5	Sonstige Deformitäten der Zehe(n) (erworben)	15
29	M20.3	Sonstige Deformität der Großzehe (erworben)	14

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
30	M25.31	Sonstige Instabilität eines Gelenkes: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]	14

B-[1523].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	M17	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]	1178
2	M16	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]	986
3	M24	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen	511
4	M75	Schulterläsionen	400
5	M20	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen	188
6	M19	Sonstige Arthrose	184
7	M23	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]	139
8	M51	Sonstige Bandscheibenschäden	112
9	S83	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes	85
10	M54	Rückenschmerzen	77

B-[1523].6.2 Kompetenzdiagnosen

#	ICD-N-Code	Name	Fallzahl
---	------------	------	----------

B-[1523].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Fallzahl
1	9-401.22	Psychoziale Interventionen: Nachsorgeorganisation: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden	2449
2	5-986.x	Minimalinvasive Technik: Sonstige	1102
3	5-820.00	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese: Nicht zementiert	784
4	5-822.g1	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Bikondyläre Oberflächenersatzprothese: Zementiert	676
5	5-829.jx	Andere gelenkplastische Eingriffe: Verwendung von beschichteten Endoprothesen oder beschichteten Abstandhaltern: Mit sonstiger Beschichtung	641
6	5-782.be	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion, endoskopisch: Schenkelhals	502
7	5-810.2g	Arthroskopische Gelenkoperation: Gelenkmobilisation [Arthrolyse]: Hüftgelenk	499
8	5-816.1	Arthroskopische Operationen am Labrum acetabulare: Glättung und (Teil-)Resektion	452
9	8-020.4	Therapeutische Injektion: Bänder, Sehnen oder Bindegewebe	451
10	5-814.3	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Erweiterung des subakromialen Raumes	405
11	5-782.bd	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion, endoskopisch: Becken	392

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Fallzahl
12	5-812.fg	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Subchondrale Knocheneröffnung (z.B. nach Pridie, Mikrofrakturierung, Abrasionsarthroplastik): Hüftgelenk	338
13	5-814.4	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Sonstige Rekonstruktion der Rotatorenmanschette	337
14	8-919	Komplexe Akutschmerzbehandlung	334
15	5-812.eg	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Knorpelglättung (Chondroplastik): Hüftgelenk	328
16	5-822.01	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Unikondyläre Schlittenprothese: Zementiert	268
17	8-561.1	Funktionsorientierte physikalische Therapie: Funktionsorientierte physikalische Monotherapie	247
18	5-810.4g	Arthroskopische Gelenkoperation: Entfernung freier Gelenkkörper: Hüftgelenk	244
19	5-812.kg	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Resektion eines oder mehrerer Osteophyten: Hüftgelenk	232
20	5-811.3g	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie, total: Hüftgelenk	222
21	8-020.5	Therapeutische Injektion: Gelenk oder Schleimbeutel	222
22	5-811.4g	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Elektrothermische Denervierung von Synovialis und Kapselgewebe: Hüftgelenk	218
23	5-983	Reoperation	212
24	5-869.2	Andere Operationen an den Bewegungsorganen: Einbringen von Fixationsmaterial am Knochen bei Operationen am Weichteilgewebe	207
25	5-812.5	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Meniskusresektion, partiell	197
26	5-800.6h	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Gelenkmobilisation [Arthrolyse]: Kniegelenk	193
27	5-984	Mikrochirurgische Technik	188
28	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	165
29	5-786.0	Osteosyntheseverfahren: Durch Schraube	158
30	5-822.81	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Patellaersatz: Patellarrückfläche, zementiert	152

B-[1523].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	9-401	Psychosoziale Interventionen	2568
2	5-812	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	1645
3	5-810	Arthroskopische Gelenkoperation	1325
4	5-822	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk	1325
5	5-986	Minimalinvasive Technik	1102
6	5-811	Arthroskopische Operation an der Synovialis	1062

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
7	5-782	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe	988
8	5-829	Andere gelenkplastische Eingriffe	951
9	5-814	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes	872
10	5-800	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes	554

B-[1523].7.2 Kompetenzprozeduren

#	OPS-N-Code	Bezeichnung	Fallzahl
---	------------	-------------	----------

B-[1523].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
---	------------------	--------------------------

B-[1523].8.1 Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)

#	Ambulanz	Leistung
---	----------	----------

B-[1523].8.2 Leistungen der Ambulanz (AM06, AM17)

#	Ambulanz	Leistung
---	----------	----------

B-[1523].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

entfällt

#	OPS-Ziffer	Bezeichnung	Fallzahl
---	------------	-------------	----------

B-[1523].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

entfällt

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
---	------------	-------------------------	----------

B-[1523].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

- keine Antwort -

Stationäre BG-Zulassung

- keine Antwort -

B-[1523].11 Personelle Ausstattung

B-[1523].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte	
Anzahl (in Vollkräften)	10,86
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,06
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	3,8
Personal in der ambulanten Versorgung	0

Personal in der stationären Versorgung	10,86
Fälle je Vollkraft	436,82
Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	40

- davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl (in Vollkräften)	9,02
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,22
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	3,8
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	9,02
Fälle je Vollkraft	533,89

Belegärztinnen und Belegärzte

Anzahl	25
Fälle je Vollkraft	192,2

B-[1523].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ01 - Anästhesiologie
2	AQ10 - Orthopädie und Unfallchirurgie
3	AQ49 - Physikalische und Rehabilitative Medizin
4	AQ54 - Radiologie
5	AQ13 - Viszeralchirurgie
6	AQ06 - Allgemeinchirurgie

B-[1523].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
1	ZF01 - Ärztliches Qualitätsmanagement
2	ZF24 - Manuelle Medizin/Chirotherapie
3	ZF28 - Notfallmedizin
4	ZF38 - Röntgendiagnostik – fachgebunden –
5	ZF41 - Spezielle Orthopädische Chirurgie
6	ZF44 - Sportmedizin

B-[1523].11.2 Pflegepersonal

Es besteht keine direkte quantitative Pflegezuordnung zur Fachabteilung.

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	0
--	---

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Altenpflegerinnen und Altenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Pflegefachfrau/Pflegefachmann (3 Jahre Ausbildungsdauer)

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Pflegefachfrau B. Sc., Pflegefachmann B. Sc. (7-8 Semester)

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten (Ausbildungsdauer 2 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Entbindungspfleger und Hebammen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Belegentbindungspfleger und Beleghebammen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl	0
Fälle je Vollkraft	0

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

B-[1523].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ02 - Diplom
2	PQ04 - Intensiv- und Anästhesiepflege
3	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
4	PQ08 - Pflege im Operationsdienst

B-[1523].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP01 - Basale Stimulation
2	ZP03 - Diabetes z. B. Diabetesberatung
3	ZP08 - Kinästhetik
4	ZP14 - Schmerzmanagement
5	ZP18 - Dekubitusmanagement
6	ZP19 - Sturzmanagement
7	ZP16 - Wundmanagement

B-[1523].11.3 Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

entfällt

Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Klinische Neuropsychologinnen und Klinische Neuropsychologen

Anzahl (in Vollkräften)	0
-------------------------	---

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3, Nr. 3 Psychotherapeutengesetz - PsychThG)

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)	4
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	4
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	4 externe Kooperation
Fälle je Vollkraft	1201,25

Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

B-[1800] Gefäßchirurgie

B-[1800].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Gefäßchirurgie

Abteilungsart	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Gefäßchirurgie

B-[1800].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Gefäßchirurgie

#	Fachabteilungsschlüssel
1	1800 - Gefäßchirurgie

B-[1800].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. Savvas Apostolidis
Telefon	0694071653
Fax	0694071657
E-Mail	info@rotkreuzkliniken.de
Strasse	Königswarterstrasse
Hausnummer	8 -16
PLZ	60316
Ort	Frankfurt
URL	

Namen und Kontaktdaten der leitenden Belegärztin/des leitenden Belegarztes

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	
Titel, Vorname, Name	
Telefon	
Fax	
E-Mail	
Strasse	
Hausnummer	
PLZ	
Ort	
URL	

B-[1800].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

Erläuterungen, wenn sich nicht an die Empfehlung der DKG gehalten wurde

Erläuterungen

B-[1800].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VC19 - Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
2	VC61 - Dialyseshuntchirurgie
3	VC21 - Endokrine Chirurgie
4	VC18 - Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen
5	VC67 - Chirurgische Intensivmedizin
6	VC17 - Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen
7	VC62 - Portimplantation
8	VI08 - Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
9	VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen
10	VR41 - Interventionelle Radiologie
11	VR10 - Computertomographie (CT), nativ
12	VR11 - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
13	VR15 - Arteriographie
14	VR16 - Phlebographie

B-[1800].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl 452

Teilstationäre Fallzahl 0

Kommentar/Erläuterung

B-[1800].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	I70.22	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit belastungsinduziertem Ischämieschmerz, Gehstrecke weniger als 200 m	111
2	I70.24	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Ulzeration	55
3	I83.9	Varizen der unteren Extremitäten ohne Ulzeration oder Entzündung	35
4	N18.5	Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5	30
5	I70.25	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Gangrän	20

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
6	I65.2	Verschluss und Stenose der A. carotis	20
7	E11.74	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit diabetischem Fußsyndrom, nicht als entgleist bezeichnet	19
8	I74.3	Embolie und Thrombose der Arterien der unteren Extremitäten	18
9	I72.4	Aneurysma und Dissektion einer Arterie der unteren Extremität	18
10	I70.23	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Ruheschmerz	15
11	T82.7	Infektion und entzündliche Reaktion durch sonstige Geräte, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen	7
12	I74.5	Embolie und Thrombose der A. iliaca	5
13	T82.3	Mechanische Komplikation durch sonstige Gefäßtransplantate	5
14	E11.75	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit diabetischem Fußsyndrom, als entgleist bezeichnet	5
15	I89.8	Sonstige näher bezeichnete nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten	4
16	T82.5	Mechanische Komplikation durch sonstige Geräte und Implantate im Herzen und in den Gefäßen	4
17	T87.4	Infektion des Amputationsstumpfes	4
18	I87.21	Venöse Insuffizienz (chronisch) (peripher) mit Ulzeration	< 4
19	I77.0	Arteriovenöse Fistel, erworben	< 4
20	E11.50	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit peripheren vaskulären Komplikationen: Nicht als entgleist bezeichnet	< 4
21	I80.28	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis sonstiger tiefer Gefäße der unteren Extremitäten	< 4
22	I77.1	Arterienstriktur	< 4
23	I74.2	Embolie und Thrombose der Arterien der oberen Extremitäten	< 4
24	T82.8	Sonstige näher bezeichnete Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen	< 4
25	K40.90	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet	< 4
26	A46	Erysipel [Wundrose]	< 4
27	T81.4	Infektion nach einem Eingriff, anderenorts nicht klassifiziert	< 4
28	I72.1	Aneurysma und Dissektion einer Arterie der oberen Extremität	< 4
29	I72.3	Aneurysma und Dissektion der A. iliaca	< 4
30	I83.0	Varizen der unteren Extremitäten mit Ulzeration	< 4

B-[1800].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	I70	Atherosklerose	201
2	I83	Varizen der unteren Extremitäten	40
3	N18	Chronische Nierenkrankheit	30
4	E11	Diabetes mellitus, Typ 2	29

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
5	I74	Arterielle Embolie und Thrombose	28
6	I72	Sonstiges Aneurysma und sonstige Dissektion	23
7	I65	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt	21
8	T82	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen	19
9	I87	Sonstige Venenkrankheiten	6
10	T81	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert	< 4

B-[1800].6.2 Kompetenzdiagnosen

#	ICD-N-Code	Name	Fallzahl
---	------------	------	----------

B-[1800].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Fallzahl
1	8-855.3	Hämodiafiltration: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation	263
2	3-607	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten	179
3	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	90
4	8-836.0s	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Arterien Oberschenkel	78
5	3-605	Arteriographie der Gefäße des Beckens	69
6	8-836.0c	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Gefäße Unterschenkel	63
7	5-930.4	Art des Transplantates oder Implantates: Alloplastisch	63
8	5-381.70	Endarteriektomie: Arterien Oberschenkel: A. femoralis	58
9	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	53
10	8-83b.c6	Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung eines Gefäßverschlussystems: Resorbierbare Plugs mit Anker	51
11	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	45
12	8-980.0	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte	45
13	5-916.a0	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: An Haut und Unterhaut	41
14	5-381.71	Endarteriektomie: Arterien Oberschenkel: A. profunda femoris	40
15	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	40
16	5-930.00	Art des Transplantates oder Implantates: Autogen: Ohne externe In-vitro-Aufbereitung	35
17	8-933	Funkgesteuerte kardiologische Telemetrie	35
18	5-984	Mikrochirurgische Technik	33
19	5-395.70	Patchplastik an Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: A. femoralis	33

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Fallzahl
20	8-836.0q	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Andere Arterien abdominal und pelvin	32
21	5-865.7	Amputation und Exartikulation Fuß: Zehenamputation	32
22	5-98e	Intraoperative Blutflussmessung in Gefäßen	30
23	5-394.2	Revision einer Blutgefäßoperation: Revision eines vaskulären Implantates	30
24	5-395.71	Patchplastik an Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: A. profunda femoris	29
25	8-855.4	Hämodiafiltration: Intermittierend, Antikoagulation mit sonstigen Substanzen	28
26	5-381.54	Endarteriektomie: Arterien abdominal und pelvin: A. iliaca externa	27
27	5-399.5	Andere Operationen an Blutgefäßen: Implantation oder Wechsel von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)	26
28	9-401.22	Psychosoziale Interventionen: Nachsorgeorganisation: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden	24
29	5-983	Reoperation	22
30	5-896.1c	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Leisten- und Genitalregion	21

B-[1800].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	8-855	Hämodiafiltration	292
2	5-381	Endarteriektomie	188
3	8-836	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention	187
4	3-607	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten	179
5	5-393	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen	127
6	9-984	Pflegebedürftigkeit	126
7	5-930	Art des Transplantates oder Implantates	121
8	5-395	Patchplastik an Blutgefäßen	107
9	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	90
10	5-385	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen	82

B-[1800].7.2 Kompetenzprozeduren

#	OPS-N-Code	Bezeichnung	Fallzahl
---	------------	-------------	----------

B-[1800].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
---	------------------	--------------------------

B-[1800].8.1 Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)

#	Ambulanz	Leistung
---	----------	----------

B-[1800].8.2 Leistungen der Ambulanz (AM06, AM17)

#	Ambulanz	Leistung
---	----------	----------

B-[1800].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#	OPS-Ziffer	Bezeichnung	Fallzahl
---	------------	-------------	----------

B-[1800].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

entfällt

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
---	------------	-------------------------	----------

B-[1800].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
--	------

Stationäre BG-Zulassung	Nein
-------------------------	------

B-[1800].11 Personelle Ausstattung

B-[1800].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Anzahl (in Vollkräften)	3,79
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,79
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	3,79
Fälle je Vollkraft	119,26
Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	40

– davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl (in Vollkräften)	2,79
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,79
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	2,79
Fälle je Vollkraft	162,01

B-[1800].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ01 - Anästhesiologie
2	AQ06 - Allgemeinchirurgie

#	Facharztbezeichnungen
3	AQ07 - Gefäßchirurgie

B-[1800].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
---	----------------------

B-[1800].11.2 Pflegepersonal

Es besteht keine direkte quantitative Pflegezuordnung zur Fachabteilung.

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit 0

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften) 0

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis 0

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis 0

Personal in der ambulanten Versorgung 0

Personal in der stationären Versorgung 0

Fälle je Vollkraft 0

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften) 0

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis 0

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis 0

Personal in der ambulanten Versorgung 0

Personal in der stationären Versorgung 0

Fälle je Vollkraft 0

Altenpflegerinnen und Altenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften) 0

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis 0

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis 0

Personal in der ambulanten Versorgung 0

Personal in der stationären Versorgung 0

Fälle je Vollkraft 0

Pflegefachfrau/Pflegefachmann (3 Jahre Ausbildungsdauer)

Anzahl (in Vollkräften) 0

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis 0

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis 0

Personal in der ambulanten Versorgung 0

Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Pflegefachfrau B. Sc., Pflegefachmann B. Sc. (7-8 Semester)

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten (Ausbildungsdauer 2 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Entbindungspfleger und Hebammen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0

Fälle je Vollkraft	0
--------------------	---

Belegentbindungspfleger und Beleghebammen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl	0
Fälle je Vollkraft	0

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

B-[1800].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ02 - Diplom
2	PQ04 - Intensiv- und Anästhesiepflege
3	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
4	PQ08 - Pflege im Operationsdienst

B-[1800].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP01 - Basale Stimulation
2	ZP14 - Schmerzmanagement
3	ZP16 - Wundmanagement

B-[1800].11.3 Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

entfällt

Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Klinische Neuropsychologinnen und Klinische Neuropsychologen

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3, Nr. 3 Psychotherapeutengesetz - PsychThG)

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)	0
-------------------------	---

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

B-[2200] Urologie

B-[2200].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Urologie

Abteilungsart

Belegabteilung

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Urologie

B-[2200].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Urologie

#	Fachabteilungsschlüssel
1	2200 - Urologie

B-[2200].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes

Funktion / Arbeitsschwerpunkt

Titel, Vorname, Name

Telefon

Fax

E-Mail

Strasse

Hausnummer

PLZ

Ort

URL

Namen und Kontaktdaten der leitenden Belegärztin/des leitenden Belegarztes

Funktion / Arbeitsschwerpunkt

ohne Angaben

Titel, Vorname, Name

n.n. nicht vorhanden

Telefon

06940331

Fax

0694033235

E-Mail

info@rotkreuzkliniken.de

Strasse

Scheffelstraße

Hausnummer

2-14

PLZ

60318

Ort

Frankfurt

URL

B-[2200].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

Erläuterungen, wenn sich nicht an die Empfehlung der DKG gehalten wurde

Erläuterungen

B-[2200].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VU06 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane
2	VU02 - Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz
3	VU04 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters
4	VU05 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems
5	VU07 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems
6	VU01 - Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten
7	VU03 - Diagnostik und Therapie von Urolithiasis
8	VU15 - Dialyse
9	VU08 - Kinderurologie
10	VU12 - Minimalinvasive endoskopische Operationen
11	VU11 - Minimalinvasive laparoskopische Operationen
12	VU19 - Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik
13	VG16 - Urogynäkologie

B-[2200].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl 983

Teilstationäre Fallzahl 0

Kommentar/Erläuterung

B-[2200].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	N40	Prostatahyperplasie	205
2	C61	Bösartige Neubildung der Prostata	124
3	C67.8	Bösartige Neubildung: Harnblase, mehrere Teilbereiche überlappend	121
4	N20.0	Nierenstein	114
5	I86.1	Skrotumvarizen	44
6	N13.5	Abknickung und Striktur des Ureters ohne Hydronephrose	32
7	N20.1	Ureterstein	27
8	N13.1	Hydronephrose bei Ureterstriktur, anderenorts nicht klassifiziert	22

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
9	N13.2	Hydronephrose bei Obstruktion durch Nieren- und Ureterstein	22
10	K40.90	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet	19
11	N21.0	Stein in der Harnblase	15
12	N13.3	Sonstige und nicht näher bezeichnete Hydronephrose	14
13	N30.2	Sonstige chronische Zystitis	13
14	N43.4	Spermatozele	13
15	N99.1	Harnröhrenstriktur nach medizinischen Maßnahmen	12
16	N43.2	Sonstige Hydrozele	11
17	C67.2	Bösartige Neubildung: Laterale Harnblasenwand	9
18	N47	Vorhauthypertrophie, Phimose und Paraphimose	8
19	N35.8	Sonstige Harnröhrenstriktur	8
20	D41.4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Harnblase	7
21	C67.0	Bösartige Neubildung: Trigonum vesicae	6
22	R31	Nicht näher bezeichnete Hämaturie	6
23	C67.4	Bösartige Neubildung: Hintere Harnblasenwand	6
24	D40.0	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Prostata	6
25	N32.8	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Harnblase	6
26	N13.0	Hydronephrose bei ureteropelviner Obstruktion	6
27	N43.3	Hydrozele, nicht näher bezeichnet	6
28	N36.2	Harnröhrenkarunkel	5
29	N30.0	Akute Zystitis	5
30	N32.0	Blasenhalsobstruktion	5

B-[2200].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	N40	Prostatahyperplasie	205
2	C67	Bösartige Neubildung der Harnblase	157
3	N20	Nieren- und Ureterstein	142
4	C61	Bösartige Neubildung der Prostata	124
5	N13	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie	96
6	I86	Varizen sonstiger Lokalisationen	44
7	N43	Hydrozele und Spermatozele	30
8	K40	Hernia inguinalis	21
9	N32	Sonstige Krankheiten der Harnblase	12
10	N99	Krankheiten des Urogenitalsystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert	12

B-[2200].6.2 Kompetenzdiagnosen

#	ICD-N-Code	Name	Fallzahl
---	------------	------	----------

B-[2200].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Fallzahl
1	8-132.3	Manipulationen an der Harnblase: Spülung, kontinuierlich	640
2	1-661	Diagnostische Urethrozystoskopie	619
3	3-13d.5	Urographie: Retrograd	194
4	5-560.2	Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters: Bougierung, transurethral	190
5	5-601.0	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe: Elektroresektion	127
6	5-983	Reoperation	122
7	5-573.40	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase: Resektion: Nicht fluoreszenzgestützt	120
8	5-585.0	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra: Urethrotomia interna, ohne Sicht	103
9	8-137.10	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschleife [Ureterkatheter]: Wechsel: Transurethral	99
10	5-573.41	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase: Resektion: Fluoreszenzgestützt mit Hexaminolävlinsäure	91
11	8-110.2	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie [ESWL] von Steinen in den Harnorganen: Niere	90
12	1-999.02	Zusatzinformationen zu diagnostischen Maßnahmen: Anwendung eines diagnostischen Navigationssystems: Sonographisch	89
13	1-466.01	Transrektale Biopsie an männlichen Geschlechtsorganen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Stanzbiopsie der Prostata: 20 oder mehr Zylinder	86
14	8-502	Tamponade einer Rektumblutung	78
15	8-137.00	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschleife [Ureterkatheter]: Einlegen: Transurethral	74
16	5-985.7	Lasertechnik: Laser im Grünspektrum (490 - 560 nm)	70
17	5-601.42	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe: Laserdestruktion: Laservaporisation	69
18	3-05c.0	Endosonographie der männlichen Geschlechtsorgane: Transrektal	65
19	5-585.1	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra: Urethrotomia interna, unter Sicht	62
20	8-541.4	Instillation von und lokoregionale Therapie mit zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren: In die Harnblase	59
21	5-601.32	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe: Destruktion durch Hitze: Wasserdampfablation	50
22	1-999.1	Zusatzinformationen zu diagnostischen Maßnahmen: Fluoreszenzgestützte diagnostische Verfahren	47
23	1-665	Diagnostische Ureterorenoskopie	45
24	8-132.0	Manipulationen an der Harnblase: Instillation	44
25	5-572.1	Zystostomie: Perkutan	43

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Fallzahl
26	5-630.4	Operative Behandlung einer Varikozele und einer Hydrocele funiculi spermatici: Resektion der V. spermatica (und A. spermatica) [Varikozelenoperation], abdominal, laparoskopisch	40
27	5-562.5	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung: Entfernung eines Steines, ureterorenoskopisch, mit Desintegration (Lithotripsie)	37
28	1-465.91	Perkutane Biopsie an Harnorganen und männlichen Genitalorganen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Prostata, Stanzbiopsie: 20 oder mehr Zylinder	27
29	5-570.0	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase: Entfernung eines Steines, transurethral, mit Desintegration (Lithotripsie)	26
30	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	23

B-[2200].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	8-132	Manipulationen an der Harnblase	691
2	1-661	Diagnostische Urethrozystoskopie	619
3	5-601	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe	250
4	5-573	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase	220
5	5-560	Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters	200
6	8-137	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschleife [Ureterkatheter]	196
7	3-13d	Urographie	194
8	5-585	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra	167
9	5-985	Lasertechnik	97
10	1-464	Transrektale Biopsie an männlichen Geschlechtsorganen	26

B-[2200].7.2 Kompetenzprozeduren

#	OPS-N-Code	Bezeichnung	Fallzahl
---	------------	-------------	----------

B-[2200].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
---	------------------	--------------------------

B-[2200].8.1 Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)

#	Ambulanz	Leistung
---	----------	----------

B-[2200].8.2 Leistungen der Ambulanz (AM06, AM17)

#	Ambulanz	Leistung
---	----------	----------

B-[2200].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#	OPS-Ziffer	Bezeichnung	Fallzahl
---	------------	-------------	----------

B-[2200].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
---	------------	-------------------------	----------

B-[2200].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden Nein

Stationäre BG-Zulassung Nein

B-[2200].11 Personelle Ausstattung

B-[2200].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Belegärztinnen und Belegärzte

Anzahl 11

Fälle je Vollkraft 89,36

B-[2200].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
---	-----------------------

1 AQ60 - Urologie

B-[2200].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
---	----------------------

B-[2200].11.2 Pflegepersonal

Es besteht keine direkte quantitative Pflegezuordnung zur Fachabteilung.

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit 0

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften) 0

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis 0

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis 0

Personal in der ambulanten Versorgung 0

Personal in der stationären Versorgung 0

Fälle je Vollkraft 0

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften) 0

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis 0

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Altenpflegerinnen und Altenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Pflegefachfrau/Pflegefachmann (3 Jahre Ausbildungsdauer)

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Pflegefachfrau B. Sc., Pflegefachmann B. Sc. (7-8 Semester)

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten (Ausbildungsdauer 2 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0

Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Entbindungspfleger und Hebammen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Belegentbindungspfleger und Beleghebammen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl	0
Fälle je Vollkraft	0

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

B-[2200].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
2	PQ08 - Pflege im Operationsdienst

B-[2200].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP01 - Basale Stimulation
2	ZP03 - Diabetes z. B. Diabetesberatung
3	ZP04 - Endoskopie/Funktionsdiagnostik
4	ZP08 - Kinästhetik
5	ZP18 - Dekubitusmanagement
6	ZP19 - Sturzmanagement

B-[2200].11.3 Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

entfällt

Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Klinische Neuropsychologinnen und Klinische Neuropsychologen

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3, Nr. 3 Psychotherapeutengesetz - PsychThG)

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

B-[2600] Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[2600].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

HNO

Abteilungsart

Belegabteilung

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[2600].1.1 Fachabteilungsschlüssel

HNO

Fachabteilungsschlüssel

1 2600 - Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[2600].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes

Funktion / Arbeitsschwerpunkt

Titel, Vorname, Name

Telefon

Fax

E-Mail

Strasse

Hausnummer

PLZ

Ort

URL

Namen und Kontaktdaten der leitenden Belegärztin/des leitenden Belegarztes

Funktion / Arbeitsschwerpunkt

ohne Angaben

Titel, Vorname, Name

n.n. nicht vorhanden

Telefon

06940330

Fax

0694033235

E-Mail

info@rotkreuzkliniken.de

Strasse

Scheffelstraße

Hausnummer

2-14

PLZ

60318

Ort

Frankfurt

URL

B-[2600].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

Erläuterungen, wenn sich nicht an die Empfehlung der DKG gehalten wurde

Erläuterungen

B-[2600].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VH10 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen
2	VH13 - Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
3	VH01 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
4	VH03 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres
5	VH02 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes
6	VH04 - Mittelohrchirurgie
7	VH06 - Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres
8	VH19 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren
9	VH18 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich

B-[2600].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl 224

Teilstationäre Fallzahl 0

Kommentar/Erläuterung

B-[2600].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	J34.2	Nasenseptumdeviation	163
2	J32.4	Chronische Pansinusitis	40
3	D11.0	Gutartige Neubildung: Parotis	< 4
4	J34.3	Hypertrophie der Nasenmuscheln	< 4
5	H72.0	Zentrale Perforation des Trommelfells	< 4
6	H66.1	Chronische mesotympanale eitrige Otitis media	< 4
7	H93.1	Tinnitus aurium	< 4
8	H80.1	Otosklerose mit Beteiligung der Fenestra vestibuli, obliterierend	< 4
9	J32.2	Chronische Sinusitis ethmoidalis	< 4
10	H71	Cholesteatom des Mittelohres	< 4
11	J33.8	Sonstige Polypen der Nasennebenhöhlen	< 4
12	J34.8	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen	< 4

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
13	D38.5	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Sonstige Atmungsorgane	< 4
14	J35.1	Hyperplasie der Gaumenmandeln	< 4

B-[2600].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	J34	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen	167
2	J32	Chronische Sinusitis	41
3	D11	Gutartige Neubildung der großen Speicheldrüsen	< 4
4	H93	Sonstige Krankheiten des Ohres, anderenorts nicht klassifiziert	< 4
5	H71	Cholesteatom des Mittelohres	< 4
6	J33	Nasendpolyp	< 4
7	J35	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel	< 4

B-[2600].6.2 Kompetenzdiagnosen

#	ICD-N-Code	Name	Fallzahl
---	------------	------	----------

B-[2600].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Fallzahl
1	8-500	Tamponade einer Nasenblutung	184
2	5-215.00	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]: Destruktion: Diathermie	170
3	5-224.63	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen: Mehrere Nasennebenhöhlen, endonasal: Mit Darstellung der Schädelbasis (endonasale Pansinusoperation)	135
4	5-218.20	Plastische Rekonstruktion der inneren und äußeren Nase [Septorhinoplastik]: Septorhinoplastik mit Korrektur des Knorpels und Knochens: Mit lokalen autogenen Transplantaten	131
5	5-214.70	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Mit lokalen autogenen Transplantaten (Austauschplastik)	81
6	5-215.3	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]: Submuköse Resektion	38
7	5-983	Reoperation	38
8	5-984	Mikrochirurgische Technik	6
9	5-194.1	Myringoplastik [Tympanoplastik Typ I]: Retroaurikulär	< 4
10	5-215.1	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]: Konchotomie und Abtragung von hinteren Enden	< 4
11	5-262.04	Resektion einer Speicheldrüse: Parotidektomie, partiell: Mit intraoperativem Fazialismonitoring, ohne Entfernung von erkranktem Gewebe im oberen Parapharyngeal- und/oder Infratemporalraum	< 4

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Fallzahl
12	5-215.4	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]: Lateralisation	< 4
13	5-986.x	Minimalinvasive Technik: Sonstige	< 4
14	5-185.0	Konstruktion und Rekonstruktion des äußeren Gehörganges: Erweiterung (z.B. bei Gehörgangstenose)	< 4
15	5-222.20	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle: Ethmoidektomie, endonasal: Ohne Darstellung der Schädelbasis	< 4
16	5-221.6	Operationen an der Kieferhöhle: Endonasal	< 4
17	5-222.0	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle: Infundibulotomie	< 4
18	8-561.1	Funktionsorientierte physikalische Therapie: Funktionsorientierte physikalische Monotherapie	< 4
19	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	< 4
20	8-607.4	Hypothermiebehandlung: Nicht invasive Kühlung durch Anwendung eines sonstigen Kühlpad- oder Kühlelementesystems	< 4
21	8-502	Tamponade einer Rektumblutung	< 4
22	5-214.72	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Mit allogenen oder xenogenen Transplantaten	< 4
23	5-212.6	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Nase: Destruktion an der inneren Nase	< 4
24	5-218.22	Plastische Rekonstruktion der inneren und äußeren Nase [Septorhinoplastik]: Septorhinoplastik mit Korrektur des Knorpels und Knochens: Mit allogenen oder xenogenen Transplantaten	< 4
25	5-195.b1	Tympanoplastik (Verschluss einer Trommelfellperforation und Rekonstruktion der Gehörknöchelchen): Tympanoplastik mit Antrotomie oder Mastoidektomie: Mit Implantation einer autogenen Prothese (z.B. Auto-Ossikel)	< 4
26	5-194.0	Myringoplastik [Tympanoplastik Typ I]: Endaural	< 4
27	5-195.a0	Tympanoplastik (Verschluss einer Trommelfellperforation und Rekonstruktion der Gehörknöchelchen): Tympanoplastik mit Attikotomie oder Attikoantrotomie: Ohne Implantation einer Prothese	< 4
28	5-214.3	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Septumunterfütterung (z.B. bei Ozaena)	< 4
29	5-214.6	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Plastische Korrektur mit Resektion	< 4
30	5-215.5	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]: Medialisation	< 4

B-[2600].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	5-215	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]	214
2	8-500	Tamponade einer Nasenblutung	184
3	5-224	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen	136

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
4	5-218	Plastische Rekonstruktion der inneren und äußeren Nase [Septorhinoplastik]	132
5	5-214	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums	84
6	5-983	Reoperation	38
7	5-984	Mikrochirurgische Technik	6
8	5-262	Resektion einer Speicheldrüse	< 4
9	5-281	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)	< 4
10	8-607	Hypothermiebehandlung	< 4

B-[2600].7.2 Kompetenzprozeduren

#	OPS-N-Code	Bezeichnung	Fallzahl
---	------------	-------------	----------

B-[2600].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

entfällt

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
---	------------------	--------------------------

B-[2600].8.1 Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)

#	Ambulanz	Leistung
---	----------	----------

B-[2600].8.2 Leistungen der Ambulanz (AM06, AM17)

#	Ambulanz	Leistung
---	----------	----------

B-[2600].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#	OPS-Ziffer	Bezeichnung	Fallzahl
---	------------	-------------	----------

B-[2600].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
---	------------	-------------------------	----------

B-[2600].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung	Nein

B-[2600].11 Personelle Ausstattung

B-[2600].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Belegärztinnen und Belegärzte	
Anzahl	3

Fälle je Vollkraft	74,67
--------------------	-------

B-[2600].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ01 - Anästhesiologie
2	AQ18 - Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
3	AQ54 - Radiologie
4	AQ40 - Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

B-[2600].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
1	ZF33 - Plastische Operationen
2	ZF38 - Röntgendiagnostik – fachgebunden –

B-[2600].11.2 Pflegepersonal

Es besteht keine direkte quantitative Pflegezuordnung zur Fachabteilung.

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	0
--	---

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Altenpflegerinnen und Altenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0

Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Pflegefachfrau/Pflegefachmann (3 Jahre Ausbildungsdauer)

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Pflegefachfrau B. Sc., Pflegefachmann B. Sc. (7-8 Semester)

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten (Ausbildungsdauer 2 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0

Fälle je Vollkraft	0
--------------------	---

Entbindungspfleger und Hebammen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Belegentbindungspfleger und Beleghebammen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl	0
Fälle je Vollkraft	0

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

B-[2600].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
2	PQ08 - Pflege im Operationsdienst

B-[2600].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
---	---------------------

B-[2600].11.3 Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

entfällt

Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Klinische Neuropsychologinnen und Klinische Neuropsychologen

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3, Nr. 3 Psychotherapeutengesetz - PsychThG)

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Anzahl (in Vollkräften)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

C Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Angabe, ob auf Landesebene über die nach den §§ 136a und 136b SGB V verpflichtenden Qualitätssicherungsmaßnahmen hinausgehende landesspezifische, verpflichtend Qualitätssicherungsmaßnahmen nach § 112 SGB V vereinbart wurden

- Es wurden Qualitätssicherungsmaßnahmen vereinbart.
- Es wurden keine Qualitätssicherungsmaßnahmen vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

entfällt

#	DMP
---	-----

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

keine Teilnahme an weiteren Verfahren

Leistungsbereich	
Ergebnis	
Messzeitraum	
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangabe	

§ 21-Daten KHZV-Quartalsauswertungen QR-Check / Prozess und Kodierqualität

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen - Begründungen bei Nichterreichen der Mindestmenge

Die Fallzahlen für mindestmengenrelevante Leistungen können im Berichtsjahr 2020 von der Covid-19-Pandemie beeinflusst sein und sind daher nur eingeschränkt bewertbar.

C-5.1 Leistungsbereiche, für die gemäß der für das Berichtsjahr geltenden Mindestmengenregelungen Mindestmengen festgelegt sind

Kniegelenk-Totalendoprothesen

Erbrachte Menge	842
Begründung	
Erläuterungen	

C-5.2 Angaben zum Prognosejahr

Kniegelenk-Totalendoprothesen

Leistungsberechtigung im Prognosejahr	Ja
Prüfung durch Landesverbände	Ja
Leistungsmenge im Berichtsjahr	842
Erreichte Leistungsmenge in Q3/4 des Berichtsjahres und Q1/2 des Folgejahres	890
Ausnahmetatbestand	Nein
Erteilung einer Sondergenehmigung durch Landesbehörden	Nein

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Der 'klärende Dialog' ist ein Instrument der Qualitätssicherung zur Unterstützung der Perinatalzentren, die nach dem 1. Januar 2017 die in der Richtlinie normierten Anforderungen an die pflegerische Versorgung noch nicht vollumfänglich erfüllt haben.

Angaben über die Selbsteinschätzung zur Erfüllung der Personalvorgaben nach Nummer I.2.2. bzw. II.2.2. Anlage 2 der QFR-RL sowie zur Teilnahme am klärenden Dialog gemäß § 8 QFR-RL

Hat das Zentrum dem G-BA die Nichterfüllung der Anforderungen an die pflegerische Versorgung gemäß I.2.2 bzw. II.2.2 Anlage 2 QFR-RL mitgeteilt?

- keine Antwort -

Nimmt das Zentrum am klärenden Dialog gemäß § 8 der QFR-Richtlinie teil?

- keine Antwort -

Hat das Zentrum den klärenden Dialog gemäß § 8 der QFR-Richtlinie abgeschlossen?

- keine Antwort -

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht nach "Umsetzung der Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung im Krankenhaus(FKH-R) nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V" unterliegen

110

- Davon diejenigen, die im Berichtsjahr der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen

69

- Davon diejenigen, die bis zum 31. Dezember des Berichtsjahres den Fortbildungsnachweis erbracht haben

45

C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

C-8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

#	Bereich - Station - Schicht	Erfüllungsgrad
1	Intensivmedizin - ITS - Tagschicht	100 %

#	Bereich - Station - Schicht	Erfüllungsgrad
2	Intensivmedizin - ITS - Nachtschicht	100 %
3	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Kardiologie - Station 1B - Tagschicht	100 %
4	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Kardiologie - Station 1B - Nachtschicht	100 %
5	Innere Medizin, Kardiologie - Station 1A - Nachtschicht	100 %
6	Innere Medizin, Kardiologie - Station 1A - Tagschicht	100 %
7	Kardiologie - Station 2A D - Tagschicht	100 %
8	Kardiologie - Station 2A D - Nachtschicht	100 %
9	Allgemeine Chirurgie - Station 2B - Tagschicht	100 %
10	Allgemeine Chirurgie - Station 2B - Nachtschicht	100 %
11	Allgemeine Chirurgie - Station 3A D - Tagschicht	100 %
12	Allgemeine Chirurgie - Station 3A D - Nachtschicht	63,64 %
13	Allgemeine Chirurgie - Station 4A D - Tagschicht	100 %
14	Allgemeine Chirurgie - Station 4A D - Nachtschicht	100 %
15	Allgemeine Chirurgie - Station 3B - Tagschicht	100 %
16	Allgemeine Chirurgie - Station 3B - Nachtschicht	90,91 %
17	Innere Medizin - Station E-MG - Tagschicht	100 %
18	Innere Medizin - Station E-MG - Nachtschicht	100 %
19	Innere Medizin - Station E-RK - Tagschicht	100 %
20	Innere Medizin - Station E-RK - Nachtschicht	100 %

C-8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

#	Bereich - Station - Schicht	Erfüllungsgrad
1	Intensivmedizin - ITS - Tagschicht	83,84 %
2	Intensivmedizin - ITS - Nachtschicht	69,04 %
3	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Kardiologie - Station 1B - Tagschicht	100 %
4	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Kardiologie - Station 1B - Nachtschicht	13,11 %
5	Innere Medizin, Kardiologie - Station 1A - Tagschicht	98,2 %
6	Innere Medizin, Kardiologie - Station 1A - Nachtschicht	87,43 %
7	Kardiologie - Station 2A D - Tagschicht	88,92 %
8	Kardiologie - Station 2A D - Nachtschicht	86,53 %
9	Allgemeine Chirurgie - Station 2B - Tagschicht	94,61 %
10	Allgemeine Chirurgie - Station 2B - Nachtschicht	53,59 %
11	Allgemeine Chirurgie - Station 3A D - Tagschicht	91,92 %
12	Allgemeine Chirurgie - Station 3A D - Nachtschicht	52,4 %
13	Allgemeine Chirurgie - Station 4A D - Tagschicht	100 %

#	Bereich - Station - Schicht	Erfüllungsgrad
14	Allgemeine Chirurgie - Station 4A D - Nachtschicht	99,1 %
15	Allgemeine Chirurgie - Station 3B - Tagschicht	99,1 %
16	Allgemeine Chirurgie - Station 3B - Nachtschicht	19,46 %
17	Innere Medizin - Station E-MG - Tagschicht	100 %
18	Innere Medizin - Station E-MG - Nachtschicht	4,79 %
19	Innere Medizin - Station E-RK - Tagschicht	100 %
20	Innere Medizin - Station E-RK - Nachtschicht	60,18 %